

Volle Kraft voraus: Entkommen Sie dem Zinstief

Jetzt handeln und Annehmlichkeiten finden

Volksbank Breisgau-Süd eG

www.vb-breisgau-sued.de

ECHO AM SAMSTAG

Ausgabe 13/2017
23. Dezember 2017
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

Hotel Restaurant Bären Breisach am Rhein

Das erste heimische Wild ist da!

www.hotel-baeren-breisach.de

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

Kurz gemeldet

Neuer Bahnservice

Die SWEG (Südwestdeutsche-Verkehrs-Aktiengesellschaft) baut ihren Service aus. Von sofort an werden alle Echtzeit-Informationen von SWEG-Eisenbahnverbindungen auch auf der Website der Deutschen Bahn (www.bahn.de) und in der App „DB-Navigator“ angezeigt. Ein hilfreicher Service, insbesondere dann, wenn man kurzfristig Informationen über mögliche Anschlüsse ins Fernverkehrsnetz braucht. Auf jeden Fall profitieren von dem neuen Informationsangebot auch die Passagiere der Breisgau-S-Bahn, die zwischen Breisach und Freiburg verkehrt. Die Breisgau-S-Bahn ist eine Tochter der SWEG, nutzt aber die DB-Schieneinfrastruktur.

Kassen klingeln seltener

Treue Stammkunden, aber die Laufkundschaft bleibt weg



Spätestens im Herbst 2018 an wird der Parkplatz auf dem Breisacher Marktplatz Geschichte sein

Seit dem 16. Oktober regieren in der Breisacher Innenstadt die Bagger. Die City wird umgebaut, der Marktplatz soll zum echten Zentrum der Stadt geraten – fast ein Hektar Pflastersteine werden verlegt, die Innenstadt bekommt ein neues Gesicht. Aber es dauert: wahrscheinlich im Herbst 2018 beginnen die direkten Bauarbeiten auf dem Breisacher Marktplatz, der dortige Parkplatz ist dann

Geschichte. Das ist die eine Seite. Die andere: bei vielen Geschäftsleuten in der Umgebung der Baustelle liegen die Nerven derzeit einigermaßen blank. Die Einzelhändlerinnen **Alexandra Beying-Lang** und **Annerose Höferlin** beklagen beispielsweise prozentual zweistellige Einbußen gegenüber dem Vorjahr im Weihnachtsgeschäft. Ähnlich geht es dem Biomarkt direkt am Marktplatz. „50 Kunden weni-

ger pro Tag“ hat Geschäftsinhaberin **Andrea Hiss** gezählt. Das Problem ist überall das Gleiche, auch im Reisebüro Ingenhoven, das ebenfalls seinen Sitz am Marktplatz hat. Die Laufkundschaft ist weggebrochen, sagt **Sabine Ingenhoven** und ist sich mit ihren Kolleginnen einig, dass in der Tendenz die Stammkunden treu geblieben sind, die für Breisach typischen Flaneure aber fehlten. Gleichwohl wollen

die Innenstadt-Geschäftsleute aber nicht in purem Pessimismus verfallen – die Stadtverwaltung und die Bauverantwortlichen, so sagen sie, tun viel, um die Situation zu entschärfen. „Das läuft wirklich gut“, sagt Alexandra Beying-Lang, auch der Zusammenhalt der City-Geschäftsinhaber sei besser denn je.

Aber eben: die Situation ist nicht

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

Zur Sache

Ein frohes Fest

Bei manchen kommt nur die komplette Gans in Frage, bei anderen gilt ein Fondue als das Top-Festgericht, weil besonders kommunikationsfreundlich und manche schwören auch auf Wienerle mit Kartoffelsalat, weil es schon in der Kindheit nichts anderes gab. Egal wie: es soll einfach ein schönes Fest werden, unbeschwert, nach Tagen der Hektik, nach all dem Stress dieses mittlerweile fast vergangenen Jahres 2017. Weihnachten rührt uns Menschen an, wir gehen in die Kirchen, auch wenn das längst nicht mehr zu unseren Lebensgewohnheiten gehört. Es ist keine Heuchelei. Wir brauchen, geben wir das zu oder nicht, auch diese feierlichen Momente im Leben. Das Denken an die, denen es gar nicht gut geht, das Mitfühlen mit denen, die krank sind oder alt und einsam. Es ist kein kitschiges Showdown, wenn die Menschen „Stille Nacht, heilige Nacht“ anstimmen und ihnen das Tränen in die Augen treibt. Wir brauchen solche Momente, es sind menschliche Momente. Einfach mal innehalten in diesem Alltagstrubel, den wir ja allesamt selber ohne Not verursachen. Wir vom Breisacher Echo wünschen unseren Leserinnen und Lesern wunderschöne und im besten Sinne besinnliche Feiertage. Und ein Jahr 2018, ein friedvolles Jahr, das auch denjenigen, die im Schatten stehen, ein wenig Licht bringt – auch weil wir uns darum bemühen.

echo

BREISACH ELECTRONIC

DURACELL 10er-Pack
Mignon/AA/LR6 oder Micro/AAA/LR03

nur 3 €

Leopoldschanze 1 in Breisach
Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.30
Sa: 10.00-14.00
www.breisach-electronic.de
Tel.: 07667-2372417

BADISCHER WINZERKELLER
Die Sonnenwinzer

Kellerführungen und Weinproben

Erleben Sie Weinerzeugung und Weinprobe bei den Sonnenwinzern!

Qualität direkt vom Erzeuger
Öffnungszeiten Weinverkauf:
Mo.-Fr. von 9-18 Uhr
Sa. von 9-14 Uhr
Wir bringen Sonne ins Glas!

Info und Anmeldung
07667 900-0
Wir freuen uns auf Sie!

Badischer Winzerkeller eG · Zum Kaiserstuhl 16 · 79206 Breisach am Rhein
www.badischer-winzerkeller.de

GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS

- Elektroplanung & Installation
- TV- & Hausgeräteservice
- Kabel- & Satellitentechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Lichtplanung & LED Beleuchtung
- IT Systemhaus

commeco **Elektro Kuhn**

Commecco Solutions GmbH / Kesslerstr. 1 / Breisach
Tel.: +49 (0) 7667 94669-0 / www.commecco.de
Elektro Kuhn / Bachenstr. 25 / Ihringen
Tel.: +49 (0) 7667 94669-15 / www.elektro-kuhn.eu

50 % Rabatt
2 Jahre lang

...auf alle Brillengläser

Sichern Sie sich diesen Vorteil. Kommen Sie vorbei wir beraten Sie gerne!

www.roll-augenoptik.de

Im Stühlinger 5 · 79423 Heitersheim
telefon 07634 / 553385

rheinuferstraße · 79206 Breisach
telefon 07667 / 10 99

Starten Sie ins neue Jahr
mit unseren Angeboten.
Winterware bis 50 % reduziert

Miss.B
mode die begeistert



Marktplatz 12 in Breisach, Tel.: 07667 942995

comma SURIFREY monari
ANGELS KEY LARGO seidensticker

Nächster Anzeigenschluss:
Mittwoch, 10. Januar

Immobilien Breisgau-Süd GmbH **IBS**
im Hause der Volksbank Breisgau-Süd eG



2-Zimmer Eigentumswohnung
Wfl. 49,32m² in Breisach zentral.
Kaufpreis: 119.000,- Euro
zzgl. Käuferprovision 3,57 % inkl. MwSt.
Energiebedarfsausweis: 205,4 kWh(m²*a) v.18.11.13, Keller ...

+49(0)7634 / 401-29 00
info@immobilien-breisgau-sued.de
Max-Immelmann-Allee 15, 79427 Eschbach
www.immobilien-breisgau-sued.de

Impressum

Echo
MEDIEN

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7
79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8
Fax 07667-445888-9
E-Mail: redaktion@echo-medien.de
www.echo-medien.de

Vi.S.d.P.: Andreas Dewaldt
Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich
Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim
Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen
Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

erfreulich für alle diejenigen, die in der Innenstadt ihr Geld verdienen müssen. Nach der nicht repräsentativen Analyse der Geschäftsinhaber sind es vor allem die Elsässer, die erst gar nicht mehr nach Breisach hinfahren. Denen erscheine die Verkehrssituation zu verwirrend und viele hatten wohl gemutmaßt, der Marktplatz werde gleich zu Beginn der Bauarbeiten für die parkenden Autos gesperrt. Auch Stammkunden von jenseits der Grenze gehörten zu denen, die Breisach nun eher meiden würden. Offensichtlich würden viele die Situation deutlich schlimmer einschätzen, als sie in Wirklichkeit sei – gerade ältere Kunden aus dem Nachbarland neigten dazu. Und für das kommende Frühjahr und den kommenden Sommer hat man noch ganz andere Befürchtungen. Die betuchten Schweizer, die per Kreuzfahrtschiff in Breisach anlanden, könnten dann auf ihren Stadtbummel verzichten. Davon hatten auch immer die Einzelhändler profitiert, weil sich viele zu einem Spontaneinkauf entschlossen hätten. Aber eine Innenstadt als Dauerbaustelle? Das schrecke nun mal ab, die Umsätze würden wohl im Keller bleiben. Aber einig sind sich auch alle: Es kann



Annerose Höferlin, Sabine Ingenhoven und Alexandra Beying-Lang

nur besser werden, wenn erst einmal der neue Marktplatz sich präsentiert. Und wenn, so sagt Andrea Hiss vom Biomarkt, „wir bis dahin hoffentlich überlebt haben.“ Nun ist erst einmal bis zum 8. Januar Feiertagsruhe angesagt. Zwischen den Feiertagen ist dann auch das Gutgesellentor

wieder geöffnet, die Straße bekommt einen provisorischen Asphaltbelag. Bauleiter **Thomas Wolf**: „Wir sind sehr gut im Zeitplan. Und wenn am 8. Januar nicht gerade ein halber Meter Schnee liegt, geht's gleich weiter.“ Man bedenke übrigens auch bei allen Baumaßnahmen, wie die Geschäfte am besten zu-

gänglich bleiben. Dass Einkaufen in Breisach trotz allem Spaß machen kann, muss halt den Kunden entsprechend vermittelt werden – und da sind Einzelhändler und Stadt auf einem guten Weg. Und ein bisschen Optimismus, dass irgendwann alles viel besser wird, kann jedenfalls nicht schaden. *echo*

Ein bewegtes Leben

Karl-Heinz Bertsch feierte seinen 80. Geburtstag

Karl-Heinz Bertsch konnte am 19. Dezember 2017 seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Lieben und vielen Freunde feiern. In diesem Zusammenhang blicken wir auf sein ereignisreiches Leben und Wirken zurück. Von 1937 bis 1946 wuchs er in Bietigheim bei Rastatt auf. Nach dem frühen Tod des Vaters (1946†) ging die Familie dann nach Oberrotweil und anschließend nach Breisach. Aufgrund der Nachkriegsjahre kam Karl-Heinz Bertsch dann als Halbweise ins Waisenhaus nach Günterstal. Ungeachtet dessen war Karl-Heinz Bertsch aber schon sehr geschäftig und hat bei der Firma Optik Strübin in Basel seine Optikerlehre absolviert und kam im Anschluss 1957 wieder nach Breisach. Ende der 60er-Jahre arbeitete Karl-Heinz Bertsch im Mehrfachschichtbetrieb bei Rhodia in Freiburg. Nebenher hat er sich mit der Reinigung von Schaufenstern ein Zubrot verdient. Das war die Geburtsstunde der schließlich am 1. April 1961 gegründeten Karl-Heinz Bertsch Schaufensterreinigung des heutigen bundesweit agierenden Reinigungskonzerns. Er ist am Kaiserstuhl die einzelnen Geschäfte abgefahren und hat damals schon jeweils Verträge zur wöchentlichen Schaufensterreinigung mit den einzelnen Geschäften abgeschlossen. Er hat bis 1967 nur im Fenstereinigungsbereich gearbeitet. 1967 kam als Erweiterung die Büroreinigung für die Firma Eisen- und Hammerwerke Teningen hinzu. Auch ein eigenes Taxiunternehmen hat er in dieser Zeit als Erweiterung



Karl-Heinz Bertsch blickt optimistisch in die Zukunft

gegründet. Ende der 70er-Jahre hatte Bertsch in einem Urlaub in Salau/Spainien drei Männer kennen gelernt, mit denen er dann ein Gebäudereinigungsunternehmen an den Standorten Hamburg, Wiesbaden und Böblingen gegründet hat. Nach einigen Jahren hat er sich aber wieder auf die Standorte Breisach und Böblingen konzentriert. Er agierte von verschiedenen Standorten wie Halbmondstraße, Ihringer Landstraße, Poststraße aus, bis er dann 1981 das heutige Firmengebäude Im Gelbstein 23 in Breisach als ständiger Firmensitz baute. Heute hat das Unternehmen, das bundesweit tätig ist, im

Kerngeschäft rund 600 Mitarbeiter und mit 350 verbundenen Partner- Unternehmen rund 2.500 Mitarbeiter. Über eine eigene Abteilung betreut die algeb awell GmbH als Serviceunternehmen unter dem Dach der awell Aktiengesellschaft, heute zahlreiche bekannte Großmärkte. Die Bereiche umfassen Außenanlagen, Parkflächen, Winterdienst und Unterhaltsreinigung etc. Aber auch namhafte Unternehmen wie der Europa-Park, Herder-Verlag oder die Haufe-Lexware-Gruppe sind langjährige Kunden. Karl-Heinz Bertsch hat die Unternehmensnachfolge längst bestens geregelt. Sein Adop-

tivsohn **Uwe Deboen** führt heute die Geschäfte des Konzerns. Karl-Heinz Bertsch lässt es sich natürlich nicht nehmen, sein Unternehmen beratend, allerdings mehr im Hintergrund, zu begleiten. Denn sein größtes Hobby ist neben dem Quadfahren das Reisen. So ist er mit seiner Frau Rosi viel mit seinem geliebten Wohnmobil unterwegs. Sie fahren in ferne Länder wie Schweden, Norwegen, oder auch in den Süden bis nach Portugal. Das Lieblingsreizeziel ist aber Frankreich. Auch Lappland zum Snowscooterfahren und weitere interessante Reiseziele stehen trotz seinem nun begonnenen 81. Lebensjahr für Karl-Heinz Bertsch 2018 bereits an. Für ihn ist besonders die Pflege der Freundschaften ein hohes Gut. So erfreuen sich gleich drei Stammtischgruppen über seine regelmäßige Anwesenheit. Bertsch ist auch ehrenamtlich immer aktiv und seiner Heimatstadt Breisach bis heute sehr verbunden. Als Gründungsmitglied hat er die Hofnarren lange aktiv begleitet. Heute ist er Fördermitglied in der Narrenzunft, sowie Fasentslichtträger. Auch mit den Festspielen Breisach ist er sehr verbunden. Als Kunstmäzen unterstützt er regelmäßig kulturelle Projekte wie zum Beispiel die Radbühne von Helmut Lutz, um nur eines zu nennen. Er selbst fasst seinen Lebenslauf kurz und treffend zusammen: „Vom Hirtenjungen zum Unternehmer.“ *echo*

Granit unterschiedlicher Kapillarität

Lieferant von Granitsteinen zum neuen Marktplatz bietet keine EU-Standardwerte

Der Gemeinderat der Stadt Breisach hatte sich wiederholt mit dem Pflasterbelag des Marktplatzes zu befassen. Das Jahrhundertbauwerk soll auch mit Natursteinen aus maximal europäischem Einzugsbereich gepflastert werden. Dazu wurden eigens Musterflächen mit unterschiedlich farbigen Granitsteinen auf dem noch bestehenden Marktplatz angelegt. Der Gemeinderat hatte bereits am 7. Juni 2017 den „Wilden Verband“ mit den Farben grau (5 Prozent), hellgrau (15), hellgelb (45), beige-gelb (30) und rot (5) beschlossen. Nun wurde jedoch festgestellt, dass der beige-gelbe Stein nach Regen länger feucht/nass bleibt, als die anderen Steine. Das führt in der Folge zu Frostschäden und Vermoosung. Damit kann mit diesem Stein nicht gepflastert werden und dies wurde gerade noch rechtzeitig festgestellt.

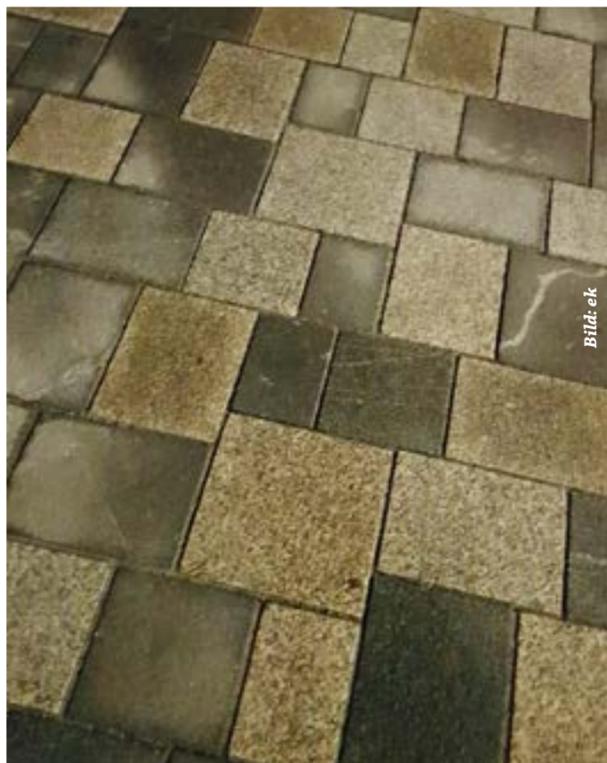


Bild: ek

Nasse Steine auf dem neuen Marktplatz kann keiner brauchen

Die Lieferfirma konnte oder wollte den Nachweis nicht erbringen, dass die technischen Werte des beige-gelben Steins auch Standardwerten entsprechen. Diese werden in Rohdichte, Druckfestigkeit, Biegezugfestigkeit, Schleifabnutzung und vor allen Dingen mit der Wasseraufnahme erfasst. Gerade die Dichte eines Natursteins spielt bei der Wasseraufnahme eine primäre Rolle. Das arithmetische Mittel der massebezogenen Wasseraufnahme bei atmosphärischem Druck solle im Rahmen von 0,2 bis maximal 0,5 Prozent liegen. Dafür gibt

es ein CE Zeichen der EU im europäischen Warenverkehr. Da die beauftragte Lieferfirma nicht Willens war, Aufklärung zu betreiben, wurde die Untersuchung des Steins zu seiner Kapillarität in einem Labor in Auftrag gegeben. Über diese Kosten wurde nichts bekannt, das Defizit mit der Wasseraufnahme bestätigte sich aber und damit war endgültig Handel angesagt.

Aus mehreren Vorschlägen entschied sich der Gemeinderat

auf Vorlage der Verwaltung für folgende Lösung: Der genannte gelbe Stein „Giallo Iberico GD“ wird durch einen anderen gelben Granitstein eines anderen Lieferanten ersetzt. Dieser Steinflächenanteil wird jedoch von 30 auf 15 Prozent reduziert und die frei werdenden Flächen auf die anderen Steinfarben verteilt. Mehrkosten entstehen der Stadt Breisach in Höhe von ca. 100.000 Euro. Die beauftragten Landschaftsarchitekten von „faktorgrün“ mahnten

zur Eile den Beschluss herbeizuführen, denn sie sind für die Durchführung der Gemeinderatsbeschlüsse mit ihren Planungen verantwortlich und die kompakte Umgestaltung des Neuen Marktplatzes ist in ein enges Zeitfenster gefasst.

Apropos Mehrkosten von ca. 100.000 Euro. Der Gemeinderat hinterfragte „faktorgrün“ eindringlich dazu, wieso diese Firma den Zuschlag ohne dieses CE Zeichen für den beanstandeten gelben Granitstein erhalten konnte. Was aber nicht hinterfragt wurde ist die Tatsache, dass die Stadt Breisach die gesamten Aufgaben der Überplanung und Planungsausführung an „faktorgrün“ übertragen hat. Dafür zahlt sie auch Baunebenkosten großer Höhe, in den 1.533.345 Euro (Kostenschätzung) sind Honorare, Geologen, Gutachten u.s.w. enthalten. Damit sollten auch alle Aufgaben und Ausführungen im Auftrag der Stadt Breisach so professionell abgewickelt werden, dass der Gemeinderat nicht mehr unter Zeitdruck solche Probleme einer CE-Kennzeichnung nachentscheiden muss, die von vorneherein ausgeschlossen werden können. Genau dies wurde notwendig. Damit geriet auch der zeitliche Fahrplan des Großprojekts Neuer Marktplatz (die weiteren Ausgaben betragen im Submissionsergebnis für Tiefbau und Verkehrsanlagen 6.726.652,68 Euro) ins Wanken und der Gemeinderat unter Zeitdruck. ek

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Fassadenreinigung
- Industriereinigung
- Klinik-Hygiene
- Gebäudemanagement

algeb awell GmbH
Im Gelbstein 23
79206 Breisach
algeb-awell.de

a/well
SERVICE
Reinigt und pflegt

Ein rundes Angebot in Breisach zentral
Kleinst-Kapital-Anlage – vermietet –
1 1/2 Zi.-Whg. im EG, ca. 55 m², Bj.95 mit Süd-West-Balkon
Euro 139.000,-
Energie-Ausweis V108 kWh, Bj. 95, Gas
HEIM-S-IMMOBILIEN
79206 Breisach · Telefon 07667/91 08 00
info@heim-s-immobilien.de

SALLI

Aus der digitalen Welt: 854 an 9999-99

Man bekommt zum Jahresende viel Post, keine Mails, sondern richtige Briefumschläge, die man öffnen muss. Es sind in der Regel zwei Dinge: Glückwünsche zum neuen Jahr und Rechnungen. Solch ein nicht eben erwünschtes, aber doch erwartetes Schreiben hat der Autor dieser Zeilen kürzlich erhalten. Eine Versicherungsgesellschaft einer großen Bankorganisation, die in Breisach mit einer Agentur vertreten ist und die damit wirbt „Sie haben ja uns“ schickte die zum 1. Januar 2018 zu bezahlende Rechnung für die so genannte Gebäudebrandversicherung. Man legt ja solche Dinge, die jährlich wiederkehren, gerne beiseite, weil ja der Rechnungssteller den Betrag eh abbucht, aber diesmal riskierten wir einen Blick auf das Rechnungsformular. Da war zu lesen, der Autor verfüge über ein zu versicherndes Gebäude in „79206 Breisach Freiburger Straße 9999-99“. Wer die Freiburger Straße im Bereich Mittlerfeld kennt, vermutet dort eher keine sechsstelligen Nummern.

Tatsächlich wohnt der Versicherungspostempfänger in dem Haus Nummer 1, wirklich deutlich weit von 9999-99 entfernt. Also zu welchem Schluss kommt der Briefempfänger in der friedvollen Vorweihnachtszeit: nicht aufregen, einfach ignorieren, Fehler kommen vor. Dann aber entdeckt er auf dem Formular ein zweites Mysterium. Eine Kontonummer die mit „854“ endet, weit entfernt von jenem Konto, von dem die Versicherungsgesellschaft bisher seit Jahrzehnten seine Verbindlichkeiten abgebucht hat. Das würde dann in der Konsequenz bedeuten, dass irgendein Mensch mit der auf „854“ endenden Kontonummer für die Gebäudebrandversicherung des Hauses „Freiburger Straße 9999-99“ aufkommen müsste. Das fand der Autor jetzt auch nicht sehr schön für diesen unbekanntem Mitmenschen, weshalb er in der Agentur der Versicherung darum bat, doch gnädiger Weise ihm mehr zu glauben als dem Computer. Das hat man versprochen und nun harren wir eben der weiteren Dinge.

Wobei wir vorsichtig sind: Seit vielen Jahren nennt die gleiche Versicherung den Autor als Kunden ihrer Autoversicherung mit dem schönen Vornamen „Otto“. Er heißt tatsächlich Otto Fritz Jörg, in der aus dem Jahre 1944 stammenden Geburtsurkunde ist der eigentliche Rufname, nämlich „Jörg“ unterstrichen. So hat man es wohl in den Vorcomputerzeiten in den Standesämtern gehalten. Die Reklamation des Autors, den Vornamen doch dahingehend zu ändern, geschah denn in der Folge nicht mit der Folge, dass der Jörg mal der Otto ist und umgekehrt. Dem IT-System ist es eh wurscht und dem Autor mittlerweile auch, Namen scheinen ja tatsächlich Schall und Rauch zu sein. Und abgebucht worden ist immer richtig – oder ist da auch irgendwann das Konto mit der Endnummer 854 dran? Ein bisschen befürchten wird das ...

Alles RECHT einfach

SIEBENHAAR & COLL

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Erbrecht
Die Erbengemeinschaft

Wenn der Erblasser nicht nur einen, sondern mehrere Erben hinterlässt, entsteht eine Erbengemeinschaft. Der gesamte Nachlass wird hierbei gemeinschaftliches Vermögen aller Miterben. Dies hat zur Konsequenz, dass die Verfügungsbefugnis der Miterben eingeschränkt ist. Sie können in der Regel nur gemeinschaftlich über einzelne Gegenstände des Nachlasses verfügen. Ebenso erfolgt die Verwaltung der Erbschaft grundsätzlich gemeinsam durch alle Miterben. Es liegt auf der Hand, dass in der Praxis diese gesetzlichen Grundsätze zu Schwierigkeiten führen können, z.B. wenn sich die Miterben untereinander nicht einig sind oder an verschiedenen Orten leben. Die Erbengemeinschaft ist darauf angelegt, den Nachlass zu verteilen und dadurch die Erbengemeinschaft zu beenden. Daher kann grundsätzlich jeder Miterbe jederzeit die Aufhebung der Erbengemeinschaft verlangen. Dies führt dann zu der Auseinandersetzung der Miterbengemeinschaft.

Zur Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft sind zunächst die Nachlassgläubiger zu befriedigen, wenn der Verstorbene Schulden hinterließ. Danach wird der Nachlass unter den Miterben aufgeteilt. Erst bei der Verteilung des Nachlasses unter den Miterben werden die einzelnen Nachlassgegenstände in die einzelnen Privatvermögen der betreffenden Miterben übertragen. Der Erblasser kann in seinem Testament die Teilung des Nachlasses insgesamt oder im Hinblick auf einzelne Nachlassgegenstände ausschließen. In diesem Fall existiert die Erbengemeinschaft ggfls. noch auf Jahre hin fort. Um die Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft zu beeinflussen kann der Erblasser in seinem Testament bspw. einen Testamentsvollstrecker einsetzen, zu dessen Aufgaben u.a. die Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft gehört. Wurde keine Testamentsvollstreckung angeordnet, so können die Miterben untereinander einen Ausein-

dersetzungsvertrag schließen. Sofern sich im Nachlass ein oder mehrere Grundstücke befinden, bedarf die Auseinandersetzung der notariellen Beurkundung. Können sich die Miterben bei der Auseinandersetzung nicht einigen, so kann jeder Miterbe auf Zustimmung zu seinem Auseinandersetzungplan klagen.

Fazit: Die Entscheidungsfindung in der Erbengemeinschaft ist schwierig. Viele Streitigkeiten sind oft vorprogrammiert und werden teilweise erbittert geführt. Soweit möglich sollte man daher durch testamentarische Gestaltungen Erbengemeinschaften vermeiden. Bspw. kann der Erblasser Teilungsanordnungen treffen oder von Vermächtnissen und Auflagen Gebrauch machen.

Sämtliche Fragen zum Erbrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwälte Ihrer Kanzlei Siebenhaar & Coll.

Orientierungshilfen für Breisach

Neuer Präsentationsguide und ein neuer Stadtplan für englischsprachige Touristen



Klar und deutlich wie in Heidelberg - so soll sich bald auch Breisach präsentieren

Die Stadt Breisach will sich offensiver präsentieren. In einem neuen Shopping-, Erholungs- und Genussguide soll umfassend über die Stadt informiert werden. Zudem wird es neue Stadtpläne für englischsprachige Touristen geben. Dazu wurden die Gewerbetreibenden angeschrieben, um Informationen und Tipps zu erhalten. Die Gewerbetreibenden werden in beiden Medien kostenlos reflektiert und dargestellt. Stadtpläne dienen der Orientierung für Besucher und Bewohner der Stadt. Auch die vermehrt anlandenden englischsprachigen Schiffspassagiere sind oft auf der Suche nach Nützlichem.

„Wo ist hier die nächste Apotheke, die nächste ATM Maschine, die Tourist Info, die Post mit Westernunion Geld Transfer, ein Drogerie Shop oder ein Briefkasten? Das sind die häufigsten Fragen, mit denen **Michael Putzke** vom Souvenirkiosk in der Rheinuferstraße 3 konfrontiert wird. Er liegt mit seinem Kiosk am nächsten auf ihrem Weg in die Innenstadt von Breisach, wenn die Schiffspassagiere suchend an Land ausschwärmen. Daran ist schon zu sehen, dass der Bedarf an neuem Navigationsmaterial für Breisach in Printform und für die online Suche vorhanden ist. Die Touristen halten bei ihren Fragen schon den derzeitigen Stadtplan von Breisach in der Hand. Dieser ist nicht übersichtlich genug gestaltet, in deutscher Sprache verfasst und nicht aussagekräftig genug. Deswegen fragen sie

Putzke, wenn es um Nachfragen profaner Notwendigkeiten geht. Der Plan bietet zwar geschichtliche Erkundungswege und eine Gesamtübersicht der Region, aber wenig praktische Hinweise zum Aufenthalt in Breisach. Zudem vermisst Putzke einen entscheidenden Hinweis auf den Badischen Winzerkeller und die Möglichkeiten dort. „Das könnte viel besser werden, denn der größte Erzeugerkeller Europas bietet doch einiges und wird touristisch viel zu wenig vermarktet“, sagt er dazu. Ein Stadtplan ist eine großmaßstäbliche thematische Karte einer

lichst schnellen Orientierung in einem urbanen Raum. Wichtige Punkte wie Verwaltungsgebäude, kulturelle Einrichtungen, Sehenswürdigkeiten sollten neben dem Verkehrsnetz auch andere wichtige Zusatzinformationen wie Sehenswürdigkeiten oder öffentliche Einrichtungen aufgezeigt werden. Hier ist nun die Stadt Breisach mit der neuen Offensive auf den richtigen Zug aufgesprungen, zumal es auch eine englischsprachige Ausfertigung geben wird. Nur sollte vielleicht auch noch an unsere Nachbarn im Elsass gedacht werden. Auch sie sind gern gesehene Gäste.

Auch mit dem Shopping-, Erholungs- und Genussguide liegt die Stadt Breisach richtig. Hier wären ebenso wie beim Stadtplan die beiden Fremdsprachen englisch und französisch angebracht. Letztlich ist auch die Gewerbesteuer ein fest einkalkulierter Einnahmeposten. Im städtischen Haushalt, im Jahr 2018 plante die Stadt 5,2 Millionen Euro ein. Deswegen wurden auch die Geschäftsleute der Stadt in das Projekt einbezogen. Sie konnten ihre Vorstellungen ins Projekt einbringen. „Die Resonanz dies bezüglich ist gut“, sagte **Stefanie Armbruster** von der Stadtverwaltung. *ek*

LEBER KOMPETENTE BERATUNG
DIREKT VOR ORT
BEI IHNEN ZU HAUSE
wohnen + leben

KUPFFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

Gutes vom Weihnachtsmann

Der Weihnachtsmann meint es gut mit Ihnen und Ihrem Auto: Rechtzeitig zum Fest, **noch bis zum 31. 12. 2017**, hat er für Sie bei uns ein **Weihnachts-Pflegeangebot** in unserer **Textil-Waschstraße** zusammengestellt: **Fitness-Pflege + Schaumwachs + Nano-Glanzpolitur**

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Freunden für ihr Vertrauen und wünschen alles Gute zu Weihnachten und glänzende Aussichten fürs nächste Jahr. Ihr Team von HappyClean

nur 13,90 **HappyClean** AUTOPFLEGECENTER

Breisach, Ecke Hafen-/Krummholzstraße, www.happyclean-breisach.de
Telefon 0 76 67 - 83 34 44 Telefax 0 76 67 - 83 35 77

Manuel's AUTO-WERKSTATT
Kfz-Meisterbetrieb
Inh. Manuel Garcia

Auf der Haid 25
79235 Vogtsburg-Achkarren
Tel. 07662 1484

Wir suchen ab 08.01.2018 eine/n **Mechatroniker/in**

Sehr gutes und kollegiales Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Nächster Anzeigenschluss:
Mittwoch, 10. Januar

Verkäufer/in in Teil-/Vollzeit
für die REWE Filialen Merdingen & Bötzingen

Jetzt bewerben!

- **fares Gehalt**
- **attraktive Entwicklungsmöglichkeiten**
- **gerne auch Quereinsteiger**

Dreher
immer lecker.

Marktbäckerei Dreher GmbH · Flößerstraße 10 · 77723 Gengenbach
personal@stadtboeckerei-dreher.de · www.stadtboeckerei-dreher.de

Steuern im Quadrat

Steuerliche Hinweise zum Jahresende

TORSTEN WEISMANN
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt (BA)

Saarlandstr. 5 · 79206 Breisach
Fon: 07667-9069888 · www.freudeamberaten.com

Zum 1.1.2018 treten einige steuerliche Änderungen in Kraft, über die ich in meinem letzten Beitrag des Jahres 2017 einen kurzen Überblick geben möchte. Ab dem Jahr 2018 wird eine sog. Kassennachschau ohne Vorkündigung möglich sein. Die Finanzämter können nach der neu eingeführten Vorschrift des § 146b AO während der Geschäftszeiten Kasseneinnahmen und -ausgaben überprüfen. Die Vorschrift gilt sowohl für elektronische Registrierkassen wie auch für sog. offene Ladenkassen. Nach Ansicht des BMF ist die Kassennachschau auch bei Marktständen und in Hallen etc. möglich. Auch hier sollte eine zeitnahe und korrekte Kassenerführung beachtet werden. Mit dem Gesetz zur Stärkung der betrieblichen Altersversorgung wird bei Neuverträgen ab dem 1.1.2019 eine Verpflichtung des Arbeitgebers zur Weitergabe der eingesparten Sozialversicherungsbeiträge bei Entgeltumwandlungen eingeführt. Bei Altverträgen wird dies ab dem 1.1.2022 gelten. Die Einsparung wird pauschal mit 15% unterstellt. Auf der anderen Seite entfällt die sog. Subsidiaritätshaftung, Arbeitnehmer können Ansprüche zukünftig nur noch direkt gegen Pensionsfond, -kasse oder Direktversicherung richten. Wegen der Anhebung der Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) von aktuell 410 EUR netto auf 800 EUR netto sollten geprüft werden, ob Anschaffungen von Wirtschaftsgütern die mehr als 410 EUR aber weniger als 800 EUR kosten, ggf. auf das Jahr 2018 verschoben werden, da diese dann in einem Betrag abgeschrieben werden können. Insbesondere bei relativ lang abzuschreibenden Wirtschaftsgütern wie z.B. Büroeinrichtungsgegenständen kann dies

sinnvoll sein. Bei der im Gesetz genannte Grenze handelt es sich um einen Nettobetrag, bei einem der 19%igen Mehrwertsteuer unterliegenden Gegenstand kann dieser Brutto 952 EUR kosten. Die Regelung gilt nicht nur bei Betriebsvermögen sondern ist auch bei den Überschusseinkünften anzuwenden. D.h. wenn ein Angestellter einen ausschließlich beruflich genutzten Gegenstand z.B. für 950 EUR erwirbt, kann er diesen ab dem Jahr 2018 sofort in voller Höhe als Werbungskosten geltend machen. Die Einkommensteuerrichtlinie lassen die Sofortabschreibung auch für Software zu, da diese nicht unter die GWG-Regelung fällt. Die Möglichkeit der Pool-Abschreibung für Wirtschaftsgüter zwischen 250 EUR und 1.000 EUR bleibt unverändert, hier wurde lediglich die untere Grenze von 150 auf 250 EUR angehoben, da die Grenze für die besonderen Aufzeichnungspflichtigen ebenfalls entsprechend angehoben wurde. Wirtschaftsgüter, die weniger als 250 EUR kosten, müssen nicht als Anlagevermögen berücksichtigt werden, sondern können direkt als laufende Betriebsausgaben geltend gemacht werden. Der Grundfreibetrag sowie der Höchstbetrag für Unterhaltsleistungen, der an den Grundfreibetrag gekoppelt ist, erhöht sich auf 9.000 EUR. Ebenfalls werden der Kinderfreibetrag (auf 4.788 EUR) und das Kindergeld (um 2 EUR monatlich) erhöht. Der Freibetrag für Betreuungs-, Erziehungs- und Ausbildungsbedarf bleibt unverändert bei 2.640 EUR je Kind. Allen Lesern des ECHO wünsche ich fröhliche Weihnachtstage und einen gutgelaunten Rutsch ins neue Jahr.

Engagement für Burkheim gewürdigt

Erhard Schneider hat die Bürgermedaille der Stadt Vogtsburg erhalten



Bild: echo

Bürgermeister Benjamin Bohn, Inge Schneider, Erhard Schneider und Herbert Senn (v.l.n.r.)

Im Rahmen einer Feierstunde im Jörg-Wickramsaal des Burkheimer Rathauses, wurde **Erhard Schneider** in würdevollem Rahmen am vergangenen Samstag die Bürgermedaille für seine vielen langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten verliehen. Bürgermeister **Benjamin Bohn**, konnte zu dieser Ehrung neben dem Ehrenbürger der Stadt Vogtsburg **Alfred Scherzinger**, zahlreichen Ortsvorsteher, Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie zahlreiche Vogtsburger Vereinsvorstände und Vertreter der Flurneuerung begrüßen. Den Beschluss zur Verleihung der Bürgermedaille an Erhard Schneider wurde vom Ratsgremium am 21. November einstimmig gefasst. „Wir als Gemeinde, Vereine und Gruppen sind Nutznießer dieses außerordentlichen bürgerschaftlichen Engagements von Erhard Schneider, ohne seine Initiative und Unterstützung

hätte vieles nicht verwirklicht werden können“, betonte Bohn. In seiner Rede ging der Rathauschef auf die einzelnen Stationen der ehrenamtlichen Tätigkeiten von Schneider ein, der von 1975 bis 1989 als Mitglied dem Burkheimer Ortschaftsrat angehörte. Seit 1977 ist er Rechner und Mitglied des CDU-Ortsverein Burkheim. In der Burkheimer Stadtkapelle, ist Schneider seit 1961 bis heute aktives Mitglied dafür erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, im Jahre 2001 bekam er die goldene Ehrennadel des Blasmusikverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg. Die goldene Verdienstnadel des Bundes Deutscher Blasmusikverbände erhielt Schneider für seine 20-jährige Tätigkeit als erster Vorsitzender der Stadtkapelle Burkheim. Schneider war Gründungsmitglied des Fremdenverkehrsvereins 1971 und gehört bis heute als Vorstandsmitglied der Burkheim Touris-

tik an. Im Vogtsburger Gewerbeverein ist Erhard Schneider nicht nur verantwortlich für die Rechner, sondern auch Mitinitiator und Ideengeber für die Veranstaltungen des Vereins wie die Gewerbeschauen und für den Vogtsburger Weihnachtsmarkt. Hier trägt er die Hauptverantwortung in der alljährlichen Organisation dieser überaus großen Veranstaltung. Erhard Schneider war 1973 Gründungsmitglied der Burkheimer Vereinsgemeinschaft, bis heute ist er als Vorsitzender und Rechner aktiv. Er ist Organisator der Burkheimer Weintage. Mit seinem Team hat er in der Mittelstadt die Gemeinschaftsstromanlage umgesetzt. Seit Jahren setzt sich Schneider für die Verbesserungen im Weinbau ein, er engagierte sich ehrenamtlich in der Flurneuerung „Rheinhalde“ und „Bündle-Torstück“ als Vorstandsmitglied und Rechner. Seit 2014 hat er den Vorsitz

der Teilnehmergeinschaft „Nonnental“ inne. Fußball war seit jeher sein Hobby, so spielte er von 1962 bis 1987 beim SV Burkheim, von 1971 bis 1992 war er als Rechner im Verein tätig. Mitglied und Rechner ist Schneider bei den „Burgemer Reservisten seit 1969. „Sie haben uns reicher gemacht, dies gelte nicht nur im materiellen Sinne. Sie haben uns vor Augen geführt, was ein einzelner Mensch schaffen kann“, betonte der Rathauschef in seinen Dankesworten, in die er auch die Ehefrau **Inge Schneider** einschloss.

„Diese Ehrung hast du wahrlich verdient, Erhard Schneider“, betonte Ortsvorsteher **Herbert Senn**, der die Frage an den Geehrten stellte; wie er alles so bewältigt, wo der Tag nur 24 Stunden hat. „Was wäre Burkheim ohne solche Menschen, die sich für die Gemeinschaft engagieren“, betonte fragend Senn. Schneider sei ein Vorbild, leider gebe es davon immer weniger. „Mit dieser Auszeichnung wollen wir dich nicht aus dem Ehrenamt verabschieden, sondern es ist ein Dank und Ansporn für die weiteren Jahre im Ehrenamt“, so der Ortsvorsteher der seine Dankesworte an die ganze Familie von Erhard Schneider richtete. In seinen Dankesworten an das Gemeindegremium für die erhaltene Auszeichnung, erwähnte der Geehrte, dass er ohne die Unterstützung durch seine Familie und seinem Helferteam dieses Engagement für Vereine und Gemeinde nicht hätte leisten können. Die Stadtkapelle begleitete die Feier musikalisch unter der Leitung von Vizedirigent **Dieter Jäger**. *echo*

Ein Unternehmen mit treuen Mitarbeitern

Ehrungen langjähriger Mitarbeiter im Badischen Winzerkeller 2017



Blick auf die geehrten Jubilare des Badischen Winzerkellers

Im Rahmen der Jahresfeier Mitte Dezember ehrte die Geschäftsleitung des Badischen Winzerkellers die langjährige und treue Mitarbeit zahlreicher Betriebsangehöriger. Auf insgesamt 18 Personen, die dieses Jahr zur Ehrung auf der Bühne

standen, verteilen sich stolze 505 Jahre aktiver Mitarbeit im Hause der Badischen Winzer. Allen Jubilaren des Badischen Winzerkellers und der WeinTrans gilt der ausdrückliche Dank für Treue und Engagement für den Badischen Winzerkeller

und seine angeschlossenen Winzerinnen und Winzer. Für die 45-jährige Betriebszugehörigkeit besondere Glückwünsche an **Hubert Rees** und **Lothar Reifsteck**. Für die 40-jährige Betriebszugehörigkeit herzliche Gratulati-

on an **Etienne Franck**, **Erwin Gampp**, **Rudi Schies**. Für 30-jährige Betriebszugehörigkeit Glückwunsch an **Gerhard Jakob**. Für die 25-jährige Betriebszugehörigkeit wurden geehrt: **Erika Ehret**, **Kerstin Keitel**, **Ingeborg Schlaadt**, **Corina Thiedig**, **Manuela Vollmer**, **Michelange Ciavarella**, **Michel Devin**, **Roland Helmle**, **Thorsten Hummel**. Das 20-jährige Jubiläum feierte **Kerstin Jendrosek**. Für die 10-jährige Betriebszugehörigkeit wurden geehrt: **Sabine Keienburg**, **Viktor Tissen**. Folgenden Auszubildenden wurde mit allen Ausbildern zu ihrem erfolgreichen Prüfungsabschluss gratuliert: Kaufmännischer Bereich: **Julia Grathwol** (Kauffrau Groß- und Außenhandel), **Anna-Maria König** (Kauffrau Groß- und Außenhandel) Gewerblicher Bereich: **Adrian Galli** (Weintechnologe), **Peter Strohm** (Weintechnologe), Auszeichnung „Klaus Tröndlin-Preis“ für **Isabell Möhr** (Weintechnologin).

ELEKTRO GEPPERT

GmbH

Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*

Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

GrmbH & Co. KG

- Wartungen und Reparaturen aller Fabrikate
- Hauptuntersuchungen
- freie Tankstelle
- Mobilitätsgarantie ist bei uns **gratis**

WeinTrans GmbH & Co. KG • Kfz-Werkstatt

Zum Kaiserstuhl 16 • 79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 14 11 • E-Mail: info@weintrans.de
www.weintrans.de

Die Werkstatt hat vom 23.12.2017 bis 07.01.2018 geschlossen.

Planung-Beratung
EDV-Netzwerke
Telefon-Anlagen
Elektroinstallationen
Industrietechnik
Solar-Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Klima- und Kältetechnik
SAT-Anlagen

Inh. Günter Czemerys

Im Gelbstein 25 • 79206 Breisach
Tel. 07667-1500 • Fax 07667-1060
info@elektro-meyer-breisach.de
www.elektro-meyer-breisach.de

Weitere Mitarbeiter (m/w) willkommen!

Nächster Anzeigenschluss:
Mittwoch, 10. Januar

Artur Uhl

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG

79206 Breisach am Rhein
Vertrieb 07667 / 536
Verwaltung 07667 / 537
Telefax 07667 / 539

info@artur-uhl.de

Frohe Weihnachten guten Rutsch




*Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr!*

Martina Schmidt-Albrecht Richard-Müller-Str. 14, Breisach T: +49 7667 833405 callas-breisach.de

Halbmondstraße 2
79206 Breisach
Tel. 07667-9428383
Mobil 0160-90253605
Geöffnet:
Di.-Fr. nach
Terminvereinbarung



SCHNITT PUNKT
Sylvia Zaha
haarschnitt styling • pflege

Ein herzliches Dankeschön an meine Kunden.
Ich wünsche ein frohes Fest sowie
ein glückliches Neues Jahr 2018!
Ihre Sylvia Zaha



*Wir wünschen
frohe Weihnachten*

Ulrich Glockner
gesund bauen - gesund leben
www.ulrich-glockner.de

*Wir wünschen den Bürgerinnen und
Bürgern von Breisach und den
Stadtteilen ein frohes Weihnachts-
fest und alles Gute im Neuen Jahr.*

Für die FDP/FWB
Freddo Dewaldt, Andreas Klein und
Werner Schneider






Landgasthof
Adler
zu Hochstetten

Hochstetter Straße 11
79206 Breisach-Hochstetten
Telefon 076 67/9 39 30
Donnerstag Ruhetag

Wir sagen DANKE
und wünschen frohe Weihnachten
sowie ein gutes neues Jahr!

Der Landgasthof und alle Gerichte im Internet
landgasthofadler.cooking

Wie das Land - so der Gasthof



Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und
Förderern, allen Aktiven und Anhängern
der Brisacher Fasent mit Ihren Familien
ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest
und ein friedvolles und glückliches Jahr 2018.

Narrenzunft Breisach am Rhein e.V.

*Wir wünschen
allen Helfern
und Freunden
frohe Weihnachten
und ein glückliches
Jahr 2018*



Staufener Tafel e.V.
Geschäftsstelle Breisach
Elsässer Allee 3
79206 Breisach



*Wir wünschen
all unseren Kunden,
Bekanntem & Freunden
frohe Weihnachten und
ein wunderschönes Neues Jahr*

Joachim Flubacher
GÄRTEN UND MEHR

Poststraße 3
D- 79235 Vogtsburg - Burkheim
Telefon: 07662 947 220
Fax: 07662 947 221
info@gartengestaltung-flubacher.de

awell
mit ihren
wünscht
un

awell
awell
awell
awell
awell
SWON
EKE
James



**BADISCHER
WINZERKELLER**
Die Sonnenwinzer

Fröhliche Weihnachten



Ve
wü
vor
F

hten und einen ins neue Jahr

AGI
Aktiengesellschaft
verbundenen Unternehmen
wünschen eine gesegnete Weihnacht
und ein gutes Neues Jahr!

- awell awell GmbH
- awell Digital GmbH
- awell Wohngut GmbH
- awell Gebäudetechnik GmbH
- awell BLUE Schwimmbad Technik
- SWON Quadtrous and More Ltd.
- Eschbacher Kies- und Erdverwertungs GmbH
- James - stets zu Diensten

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für das Vertrauen sowie die angenehme Zusammenarbeit und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

FLEIG HAUSTECHNIK GbR
BADGESTALTUNG
HEIZUNGSBAU
BLECHNEREI
www.fleig-haustechnik.de
Krummholzstraße 2 • 79206 Breisach am Rhein
Tel. 076 67/940421 • Fax 940422

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das Jahr 2017 und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und erfolgreiches Neues Jahr 2018.

METALLBAU WERNER
Waldstraße 43
79206 Breisach
Tel: 07667/90679-0
www.metallbau-werner.com

„Allen Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Ausführung sämtlicher Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Natursteinarbeiten - Silikonverfugung

HILDENBRANDT + KISTNER GdbR
Wiedengrün 8 • 79206 Breisach
Tel. 07667 8600 • Fax 07667 8600
E-Mail: hildenbrandt-kistner@t-online.de

ALEX KONSTANZER
Kälte-, gep. Kälteanlagen-Techniker
Frohe Weihnachten
wünschen Alex Konstanzer und Team

Kälte-Klima-/Wärmepumpentechnik
Am Krebsbach 13
79241 Ihringen am Kaiserstuhl

Telefon: 07668-951360
Fax: 07668-951361
Mobil: 0172 7638078

Steinmetz- und Bildhauermeister
Andreas Klein | Fachbetrieb für Naturstein
Küchenarbeitsplatten · Treppen
Fensterbänke · Bodenbeläge
Grabmale · Brunnen
Gartenplastiken · Restauration
79206 Breisach | Waldstraße 34
Tel. 07667 940311 | www.steinmetzklein.de

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2018

verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen
wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern
in Breisach mit allen Stadtteilen geruhsame
Feiertage und alles Gute für das neue Jahr!

CDU Stadtverband
CDU Stadtratsfraktion

Frohe Weihnachten
& alles Gute für das Jahr
2018

Stucco
Sami Rrahmani
Hohenzollernstraße 31
79206 Breisach

Telefon 0 76 67-94 01 12
Mobil 01 71-5 43 12 47
EMail: samirrahmani@web.de

meyer GmbH
PIPHITO
Planung-Beratung
EDV-Netzwerke
Telefon-Anlagen
Elektroinstallationen
Industrietechnik
Solar-Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Klima- und Kältetechnik
SAT-Anlagen

Inh. Günter Czemerys
Im Gelbstein 25 • 79206 Breisach
Tel. 07667-1500 • Fax 07667-1060
info@elektro-meyer-breisach.de
www.elektro-meyer-breisach.de

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Der spielerische Mensch

Auf den Spuren eines großen Künstlers

Helmut Lutz, der Ausnahmekünstler, lebt schon lange in Breisach. Nun öffnete er neben seinem Lebenswerk, dem „Sternenweg“, seine künstlerische Schatztruhe und gibt damit ein weiteres Stück von sich selbst preis. Auch weil er alle Kunstwerke im Gefühlsrausch seiner Selbstgespräche durchlebt hat. Danach hat er sich in Stein und Farbe so ausgedrückt, dass nun eine indirekte Übertragung auf die Betrachter stattfinden kann. Kunst gibt dem Betrachter nicht das Sichtbare wieder, nein ganz im Gegenteil. Kunst macht nur sichtbar durch persönliche Sinnesempfindungen. Kunst altert nicht, manifestiert sich und weckt große Kräfte, die sich in der höchsten Gestalt äußern. Kunst muss nicht, Kunst darf, sie findet auf keinen Fall einheitliche Betrachtung, sie entzündet den Betrachter. Kunst ist Aura des Einmaligen, des Besonderen, der Unendlichkeit und der innovativen, konstanten Note des Künstlers mit seiner expressiven, schöpferisch ästhetischen und in seiner dargestellten Schaffenskunst durch übersinnliche Symbole einhergehend mit einer sich ständigen Veränderung des Kunstwerks.

Es ist sicherlich ein Genuss, auf den Spuren der handwerklichen Meisterschaft von Lutz zu wandern, die stets von seiner individuellen und höchstpersönlichen Art sowie mit viel Wagemut und Kreativität geleitet wurde. Auch heute noch mit 75 Jahren ist er ein Vulkan, ganz genau so, wie ihn einst der Landeskonservator Hesselbach im Jahr 1974 titulierte, als Lutz Breisacher wurde. Lutz hat auch „komponiert“, als er die religiöse



Helmut Lutz mit dem atmosphärischen Bild nach Martin Schongauer in seinem Haus.

Thematik aufgriff und Kirchen ausformte. Er nennt dies seine Auftragswelt. In Europa wurden 35 Kirchen von ihm gestaltet. Das Konzil in Rom hatte eine völlig neue Kircheninnengestaltung ermöglicht, das eröffnete künstlerische Freiräume auch für Lutz. „Ich habe für die Bevölkerung gearbeitet, nicht für Kunstkenner. Ich habe stimmige Raumatmosphäre geschaffen, die Verkündung war zweitrangig“ sagt Lutz. Die theologische Voraussetzung war trotzdem entscheidend für seine Aufträge. „Ich glaube, das Zeugnis dieser Mühen erreicht Nichtkunstkenner, das ergibt Vertrauen und schafft Brücken“, sagt Lutz weiter. In der Kunstwelt wurde über die Arbeiten in den Kirchen nie geschrieben. Für die Kunstszene war der Sternenweg wichtiger. „Für mich auch, das war Leidenschaft als Reaktionsmensch“ fügt Lutz noch an.

Das Zeugnis Lutz spiegelt sich in Erfindungswegen. Er gründete die Breisacher Schule, dadurch wurden die handwerklich aufwendigen Leistungen erst möglich, die er geschaffen hat. Zehn Jahre lang arbeitete er ab dem Jahr 1974 in seiner Schule mit 35 ausgebildeten jungen Bildhauern zusammen, die sich verwirklichen durften und später Kunst studieren wollten. Lutz selbst wurde mit 17 Jahren in die Kunstakademie Karlsruhe aufgenommen. Er studierte Malerei und wandte sich danach der Bildhauerei zu. Heute liebt er Werke mit Choreografie, mit der seine Skulpturen bespielt werden. Der spielerische Mensch ist zu seinem eigentlichen künstlerischen Anliegen geworden. „Schade, dass sich so wenige

Menschen auf das Abenteuer Kunst einlassen. Der eigentliche Sinn besteht darin, den Betrachter zu irritieren, um ihn zu sich selbst zu führen und da zählt nicht das schöne Bild. Ich liebe gegenständliche Kunst genauso wie Surrealismus oder Dadaismus. Das Künstlerdasein ist in den Dimensionen der Kunst fast eine Krankheit, führt jedoch zu großer Zufriedenheit“ sagt Lutz. Er plant keine großen Werke mehr, entspricht aber immer noch seiner Begabung. Er malt und zeichnet in Zufriedenheit und liebt den Blick aus seinem Fenster am Münsterberg hinein ins tiefe Elsass.

Das „Lutzmuseum“ in Breisach und Umgebung ist weitgehend frei zugänglich, darunter Europastier, Dornenkrantz in der Krypta des Münsters St. Stephan, Skulptur am Martin Schongauer Gymnasium, die Bogenschlusstiere am Breisacher Rathaus und der Traberbrunnen. In Neuf Brisach steht die Schiffsbühne und in St. Louis die Großskulptur Erato. Dazu kommen die gestalteten Kirchen im Einzugsgebiet. Seine jahrelangen Arbeiten (2-3 Jahre pro Kirche) sind in den Kirchengemeinden Niederrimsingen (St. Laurentius), Wasenweiler (Mariae Himmelfahrt), Gottenheim (St. Stefan), Biengen (St. Ledogar), Pfaffenweiler (Columba), Denzlingen (St. Jakobus), Bleibach (St. Georg), Schluchsee (St. Nikolaus) und in den Freiburger Kirchen in Freiburg-Haslach (St. Michael) sowie der Mutterhauskirche des Josephkrankenhauses zu sehen und entfalten dort jene Wirkung, die Lutz seinen sakralen Kompositionen eingehaucht hat. ek

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Kunden und Freunde,

das „Echo am Samstag“ ist erst 2017 geboren, aber es hat sich zu einem strammen Kind entwickelt. Das haben unsere Leserinnen und Leser sowie unsere Inserenten möglich gemacht.

Dafür sagen wir Ihnen zum Jahresende unser herzliches Dankeschön! Verbunden mit einem Versprechen. Wir werden uns 2018 weiter darum bemühen, dass das „Echo am Samstag“ zur unverzichtbaren Informationsquelle für unsere Region wird. Mit vielen Nachrichten, mit gut recherchierten Hintergründen und mit meinungsfreudigen Kommentaren. Das haben Sie, unsere Leserinnen und Leser, ebenso verdient wie die Gewerbetreibenden der Region, die das „Echo am Samstag“ für ihre Werbung nutzen. Sie alle brauchen eine Publikation, die überall Beachtung findet – die Resonanz von Geschäftskunden und Lesern zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wir wünschen auf diesem Wege frohe Weihnachten, geruhsame Feiertage und alles erdenklich Gute für 2018.

Ihre
Susann Hemmerich und Andreas Dewaldt



Das Glücksschwein

Alte Bräuche zum Neuen Jahr sind immer noch lebendig

Es ist wieder soweit. Zum Neujahrswunsch des Jahres 2018 haben Glücksbringer wieder Hochkonjunktur. Dazu zählt auch das Glücksschwein. Es steht für Geldsegen und Glück. Im Konglomerat dazu werden auch dem Schornsteinfeger, dem vierblättrigen Kleeblatt, dem Glückspfennig, dem Marienkäfer, dem Hufeisen der Mistel und auch anderen glückbringende Kräfte nachgesagt. Neben dem Glück und dem Geldsegen sollen auch Wohlstand (Sparschwein), Gesundheit sowie ein langes Leben damit zusammenhängen und Böses fernhalten. Das Schwein hat aber auch eine negative Bedeutung. Es steht in der Kulturgeschichte auch für religiöse Unreinheit, sexuelle Freizügigkeit und Dummheit. Dementsprechend avanciert das Glücksschwein hin bis zur armen Sau.

Seit etwa 9.000 Jahren begleiten Schweine den Menschen und begründen ein merkwürdiges Verhältnis zum Borsentier. Die einen essen das Schweinefleisch, für andere ist dies streng verboten. Schweine



sind für uns höchst umstrittene Wesen. Das Sinnbild reicht auch hin zu Schmutz (du Ferkel) und Unordnung (Sautall). Die Schimpfworte Schweinehund und Schweinekram sagen auch nichts Gutes aus.

Eine besondere Wertschätzung genoss das Schwein in Folge der Steinzeit mit der Domestizierung bei den alten Römern und Griechen. Auch in der germanischen und nordischen Mythologie

stand es in enger Verbindung zu den Fruchtbarkeitsgöttinnen. Der wilde Keiler stand für Mut, Kraft und Wehrhaftigkeit. Bei den alten Germanen gab das Schwein die Größe des Waldes an. Die Tiere ernährten sich von Eicheln im Wald. Die Schweine, die sich davon ernähren konnten, galten als Maßstab. Als die Wälder aber schwanden, konkurrierten Mensch und Schwein um Nahrung. Die ökologische

Nische (Eicheln und Buchecker) schwand für die Schweine ab 2000 vor Christus durch vermehrten Holzeinschlag. Es setzten sich bei der Tierhaltung von Rindern, Schafen und Ziegen auch der Anbau von Getreide und der Verzehr von Brot durch. Die Wiederkäuer ernährten sich mit unverdaulichen Pflanzen konkurrenzlos für Menschen. Zudem setzte sich in diesem zeitlichen Reigen durch die Religionen die Ächtung von Schweinefleisch durch. Juden und Muslime verboten dies. Das Christentum erlaubte jedoch im Neuen Testament das Essen von Schweinefleisch wieder, nachdem die „Fleischfresserei“ im 4. Jahrhundert verboten worden war.

Heute sind verschiedene Alte Schweinerassen vom Aussterben bedroht und stehen auf der roten Liste. So geht es auch dem Schwäbisch-Hällischen Landschwein, dessen Zucht im Jahr 1820 von König Wilhelm I. von Württemberg angeordnet worden war. Das war bis dahin einst das einzig gezüchtete Schwein in Mitteleuropa. ek

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr



schweizer Breisach

WIR WÜNSCHEN IHNEN FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!

Der Eierschalensollbruchstellenverursacher UNSER GESCHENKTIPP!

€ 21,90

- ✓ Clack - Knack! Jedes Ei am Kragen
- ✓ Hervorragend als Geschenk geeignet
- ✓ Erhältlich in verschiedenen Motiven

FREUDE SCHENKEN ...
... mit einem Geschenk-Gutschein von SCHWEIZER!

Neutorstr. 31 • Breisach • +49 (0 76 67) 76 01
www.schweizer-breisach.de

Unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



Wir überraschen mit außergewöhnlichen Preisleistungen.
z.B. SCHLAFANZÜGE, NACHTHEMDEN, BHs, BADEMÄNTEL

WASCHE • DESSOUS • STRÜMPFE
BADEMODEN • HERRENUNTERWASCHE

ANNERLOSE

Marktplatz 10 • Breisach
0 76 67-64 88

Allen unseren Kunden & Freunden wünschen wir frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



TAO-TAO

Neutorstraße 24 • 79206 Breisach • Telefon: 07667 8690



Frohe Weihnachten

und ein gutes, gesundes neues Jahr!
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr.
Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches 2018.

RAINER MEYER
RAUMAUSSTATTUNGEN

Hauptstraße 55 • 79235 Oberrotweil
www.raumausstattung-meyer.de

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2018!

Werner Schneider
IHR RAUMAUSSTATTER IN BREISACH

WOHNEN

- GARDINEN
- BODENBELÄGE
- FERTIGPARKETT
- SONNENSCHUTZ
- POLSTERARBEITEN

Wiedengrün 5 • 79206 Breisach
Telefon 0 76 67 / 66 89 • Fax 0 76 67 / 8 08 56
wohnen-mit-stilbtt-online.de
www.raumausstattung-breisach.de

Friedrich Natursteine am Kaiserstuhl GmbH

Fasanenweg 5, 79235 Vogtsburg – Achkarren, Tel. 07662 / 93 56 93,
www.friedrich-natursteine.de, www.home.regioseiten.com/friedrich-natursteine

★ Wir bedanken uns für das große Vertrauen und die langjährige Zusammenarbeit ★
❄ bei unseren Kunden und wünschen allen ❄
ein schönes Weihnachtsfest und ❄
❄ ein gutes neues Jahr 2018. ❄

Fasanenweg 5, 79235 Vogtsburg – Achkarren Tel. 07662 / 93 56 90,
www.s-u-m.de, www.home.regioseiten.com/sum

**s-u-m „Stein und mehr“
HandwerksKunstHandel**

Immobilien Breisgau-Süd IBSI GmbH
im Hause der Volksbank Breisgau-Süd eG



JUBILÄUM 40 JAHRE IBSI

Ihr Partner für Verkauf, Wertermittlung & Vermietung
Wir sind Ihr Team!

+49 (0) 7634 / 401-29 00
info@immobilien-breisgau-sued.de
Max-Immelmann-Allee 15, 79427 Eschbach
www.immobiliien-breisgau-sued.de

Yannik Keitel: „Man muss dranbleiben“

Vom SV Breisach zum SC Freiburg – wie Fußballtalente entstehen

Yannik Keitel gehört zu den Nachwuchstalente des SC Freiburg. Er war mehrfach im deutschen Jugendnationalkader für wichtige Spiele nominiert. Der fast 18-Jährige hat seine Laufbahn als kleiner Bub beim SV Breisach begonnen, wo die verantwortlichen Trainer bald sein fußballerisches Talent erkannten. Wir haben uns mit ihm unterhalten, um zu erfahren, wie aus einem fußballbegeisterten Sechsjährigen ein Spieler wird, der das Zeug hat, ganz oben mitzuspielen.

Wie alt warst Du, als Du das erste Mal einen Fußball gesehen hast? Hast Du gleich los gespielt? Manche fahren ja lieber Roller oder spielen Flöte.

Yannik Keitel: Fußball war einfach von Anfang an so mein Ding. Bestimmt schon mit Vier. Als Sechsjähriger bin ich dann zum SV Breisach gegangen. Damals war ich noch Torwart. Oliver Kahn war mein großes Vorbild.

Fußball war da schon ein ganz wichtiges Thema?

Yannik Keitel: Ja, schon. Wir haben auch ab und zu zuhause Fußball geschaut, natürlich nicht so wie heute, wo es darum geht, genau zu beobachten, wie jeder einzelne Fußballer agiert.

Wie war denn der Start beim SV Breisach? Das ist ja ein typischer Kleinstadtverein. Merkt man da selbst, was man kann? Am Anfang rennen die Kinder ja nur rum und jeder kickt, wie es ihm gerade Spaß macht.

Yannik Keitel: Das stimmt schon. Anfangs hat man ja noch nicht so etwas wie eine Spielidee, geschweige denn eine Taktik. Man versucht halt ein Tor zu schießen und immer zu gewinnen. Je älter man wird, desto präziser werden die Vorstellungen, wie gespielt werden sollte.

Gibt's denn so etwas wie ein Schlüsselerlebnis, einen Moment, in dem Du gemerkt hast, dass Du einfach besser spielst als Andere?

Yannik Keitel: In der D-Jugend, so als Zehnjähriger, hat der Trainer auf mich und meinen Freund Martin ganz besonders geschaut. Er hat uns auch zu verstehen gegeben, dass wir die Leistungsträger im Team sind. Aber für uns war das noch gar nicht so relevant. Wir wollten einfach mit dem Team gewinnen. Das ist uns übrigens auch gelungen, wir sind damals auch D-Jugend-Meister geworden. Da war ich schon nicht mehr Torwart sondern Feldspieler.

Wie ging's dann weiter. Mit zehn bis Du ja ins MSG (Martin-Schongauer-Gymnasium Breisach) gewechselt, wie ging es dann fußballerisch weiter?

Yannik Keitel: Es gab Sichtungsturniere der Freiburger Fußballschule. Da gibt's dann Scouts und die schauen bei den Spielen zu. Wir waren anfangs so 180 Kinder, die waren alle ausgesucht. Dann muss man



Bild: Patrick Seeger

Yannik Keitel, Nachwuchstalent beim SC Freiburg

sich durchsetzen und eben zeigen, was man kann.

Wie viel sind von den 180 übriggeblieben?

Yannik Keitel: Ich denke, das waren am Schluss so 16 oder 17.

Was passiert mit denen?

Yannik Keitel: Wir haben dann in der U 12 angefangen, in der ersten Jahrgangsstufe beim SC Freiburg. Ich habe zuvor offiziell zum SC Freiburg gewechselt. Das war schon eine ziemliche Umstellung. Ich habe ja in Alolsheim im Elsass gewohnt und war ja immer noch in Breisach auf der Schule. Das waren auch meine Kameraden, da habe ich mit dem Fußballspielen begonnen.

Und wie sah Dein Leben, Dein Alltag jetzt aus?



Bild: privat

Yannik Keitel beim Freistoß gegen den VfB Stuttgart

Gibt es so etwas wie einen Aussiehungprozess?

Yannik Keitel: Sicher ist man immer nur für ein Jahr. Dann wird geschaut, wie man sich entwickelt, wie weit man gekommen ist. Man wird mit anderen Fußballern verglichen. Es ist eigentlich ganz einfach: wenn man sich gut entwickelt hat, kommt man weiter. Bei mir hat es bisher immer geklappt.

Jetzt wirst Du bald 18. Wie soll es denn nun weitergehen? Gibt's da auch schon Anfragen von anderen Vereinen?

Yannik Keitel: Ja, das gibt es schon, aber eher nicht so häufig. Und das ist auch gut so. Wenn man beim SC Freiburg ist, ist alles so familiär. Da wechseln nur wenige Spieler. Beim SC ist auch die Chance gut, dass man es auch hoch zu den Profis schafft. Der SC hat ja eine sehr gute Nachwuchsarbeit. Gelegentlich findet ein Training statt, beim dem auch immer ein Co-Trainer von den Profis dabei ist, um sich ein Bild von den Nachwuchsspielern zu machen.

Wie ist eigentlich Dein Zeitaufwand pro Woche für den Fußball?

Yannik Keitel: Wir trainieren vier Mal in der Woche, Mannschaftstraining jeweils zwei Stunden exklusive Vor- und Nachbereitung, dreimal ist dann Krafttraining angesetzt. Der Stundenaufwand ist schon, sagen wir mal, ordentlich.

Wie schafft man das, Du bist ja nebenbei noch Schüler und machst 2018 Abitur?

Yannik Keitel: Man muss sich einfach anstrengen. Man lernt ja, die Zeit gut einzuteilen und wenn man ein bisschen Freizeit hat, muss man die Zeit nutzen, für die Schule zu lernen. Beim SC Freiburg achtet man da sehr darauf. Es ist ja nie klar, ob einer tatsächlich mal Profi wird, oder ob er das nicht schafft. Ich bin vor einem Jahr aufs Rotteckgymnasium in Freiburg gewechselt. Im MSG hätte ich vier Mal



Bild: privat

Freude nach einem Freistoß gegen Bayern München

nachmittags Schule gehabt. Das Rotteck ist eine Partnerschule der Fußballschule, das war der ausschlaggebende Grund für den Wechsel. Jetzt habe ich nur einmal am Mittag Schule. Das passt schon besser.

Nächstes Jahr machst Du dein Abitur. Du hast ja wohl keine Probleme damit. Dann bist Du Anfang 2018 volljährig, 18 Jahre alt. Denkst Du jetzt häufiger dran, wie es weitergeht? Vor allem mit dem Fußball.

Yannik Keitel: Also in Freiburg wird schon sehr drauf geachtet, dass man ein gutes Fundament hat. Ich schaue jetzt erst mal auf mein Abi und dass ich mich gut weiter entwickle und vor allem auch verletzungsfrei bleibe. Das ist enorm wichtig. Ich hatte ja kürzlich eine Muskelquetschung, deshalb bin ich bei der WM dann ausgefallen.

Apropos Nationalkader. Wann kam das denn auf Dich zu?

Yannik Keitel: Das lief eigentlich ähnlich ab, wie zum SC Freiburg zu kommen. Da gibt es Sichtungsturniere und da gibt es die DFB-Scouts. Die schauen, welcher Spieler interessant ist und die werden dann zu Lehrgängen eingeladen. Das ist eine dreistellige Zahl. Aus denen wird dann ausgesiebt. Ich hatte das Glück, schon in der U 15 entdeckt zu werden und mein erstes Länderspiel zu spielen. In der U 16 war ich verletzungsbedingt nicht dabei und dann habe ich mich wieder in die U 17 reingekämpft.

Und welche Träume gibt's jetzt?

Yannik Keitel: Klar träume ich davon, mal bei den Profis zu sein. Es ist ja schon ein mühevoller Weg, im Fußball nach vorne zu kommen. Man investiert viel und hofft, dass es klappt. Es gibt halt keine Automatik, was die fußballerische Karriere angeht. Das ist klar leistungsabhängig. Man muss dran bleiben, immer ein bisschen mehr machen wie die anderen.

Die Konkurrenz ist ja real da?

Yannik Keitel: Ja, das stimmt. Aber bei uns im Team spielt der Mannschaftsgeist echt eine große Rolle. Wir sind wirklich eine Mannschaft und gönnen uns gegenseitig Erfolge.

Hast Du auch einen Plan B?

Yannik Keitel: Vielleicht beginne ich auch nach dem Abi ein Studium, nebenbei sozusagen. Meine Familie unterstützt mich, wo sie nur kann. Das ist auch eine enorme Hilfe. Jetzt ist erstmal Trainingspause bis zum 4. Januar. Die Laufpläne haben wir aber schon bekommen, am 26. Dezember fange ich schon wieder mit Joggen an.



Saunaparadies am Kaiserstuhl
Abendsauna
18.-Euro

Day-Spa
schon ab
28.-Euro

Erlebniswelt für Frühschwimmer
schon ab
12.-Euro

Die Wellness-Erlebniswelt Kaiserstuhl-Spa
in der Kreuz-Post, Burkheim
Gutscheine & Reservierungen
info@kreuz-post.de 07662/90910



TOP EVENT
Silvester-Galabuffet
am Rhein

MUSIK | TANZ | FEUERWERK
Und dazu das Beste aus unserer Küche:
Austern, erlesene Vorspeisen, Hauptgerichte und Dessertvariationen.
Genießen Sie dazu eine Auswahl an Weinen und Getränken inklusive.
Preis pro Person: 105,00 € Um Reservierung wird gebeten!

EXZELLENTES 7-GANG-MENÜ IM RESTAURANT
INKL. APÉRITIF + 1 GLAS GEWÜRZTRAMINER
Preis pro Person: 72,50 € Um Reservierung wird gebeten!



Hafenstraße 11 • 79206 Breisach
www.klaesles-gastronomie.de
info@klaesles-gastronomie.de
Tel. +49 (0) 7667-1023

Modalität der Architektur

Knappe Mehrheit im Technischen Ausschuss zum Bauantrag in der Kupfertorstraße



So sieht der Architekt den Umbau des ehemaligen Bauernhauses in der Kupfertorstraße 4

Der Bauantrag in der Kupfertorstraße 4 wurde vom Technischen Ausschuss der Stadt Breisach völlig kontrovers diskutiert. Im Spannungsbogen lagen die Architektur und die Kfz-Stellplätze. Am Ende wurde dennoch ein knapper Beschluss von neun zu acht Stimmen im Gremium herbeigeführt und damit war der Bauantrag letztlich auch genehmigt. Von „geht gar nicht“ bis hin zu „eine Lanze brechen für den Bauherrn“ erstreckten sich die Kommentare zur vorgelegten Architektur der Westansicht entlang der Kupfertorstraße. Dies erfolgte in stark konzentrierter Ausprägung von Hochsensitivität, im Wesentlichen ging es um die dort wuchtig konzipierte Rundbogenfensterfront, die bis zum Dachfirst reicht. Aber auch die Anzahl der zwei ausgewiesenen Stellplätze in dem neuen, künftig fünf Wohneinheiten umfassenden Gebäudekomplex wurde als viel zu wenig erachtet. In den Komplex werden zwei neue Wohnungen in die bisherigen

Nebengebäude und eine neue Wohnung ins Dachgeschoss des bisherigen Mehrfamilienwohnhauses eingebaut. Architektur bedeutet Dualität von Raum und Hülle aller geometrischer Grundformen.

Das Parkproblem steht auch bei diesem Breisacher Projekt im Vordergrund der Diskussionen

Im klassischen Verständnis beruht Architektur auf den drei Prinzipien Stabilität, Nützlichkeit und Anmut/Schönheit. Insbesondere die Westansicht mit der großen Fensterrundbogen-Dachgaube parallelisierte stark, ihr wurde vielfach der architektonisch gestalterische, proportionsgebundene und raumbildende Aspekt abgesprochen. Damit war im Wesentlichen die Ansicht der Westfront im Focus der Beurteilungen. Gefällt oder gefällt nicht, das war die entscheidende Frage.

Mit der Gestaltung bilden sich Gemeinderäte, Bauherr und Planer sowie Jedermann ihr eigenes Werturteil. Für den Planer ist im Übrigen die urbane Frage entscheidendes Element der Planungsgrundlage. „Wir müssen bei der Nachverdichtung der Innenstädte in die Höhe bauen. Die Ressourcen an Baugrund sind knapp und werden immer knapper. Das führt dazu, dass wir in die Höhe denken müssen“ sagte Architekt **Klemens Hamann** am Telefon dazu. Fünf Wohnungen, zwei Stellplätze, das stieß im Rat nicht auf allzu großes Verständnis. Die Parkplatznot in der Innenstadt ist jetzt schon riesengroß, da werden künftig Abstellplätze für die Fahrzeuge der Bewohner in der Umgebung in Anspruch genommen werden müssen. Auch zur Stellplatzfrage äußerte sich Hamann. „Wir brauchen Wohnungen, der Bedarf ist gerade auch in Innenstädten riesengroß. Zudem gibt es keinen Bebauungsplan in diesem innerstädtischen Bereich“, sagte Hamann. Die

Stellplatzverordnung der Stadt Breisach griff im Übrigen deswegen nicht, weil eine Nachverdichtung in der Innenstadt mit Umwandlung eines ehemaligen Bauernhauses in Wohneinheiten (Umwandlung Gewerbe in Wohnraum) frei ist. Tatsache ist aber, die Bewohner der Kupfertorstraße 4 brauchen künftig außerhalb ihres Areals zusätzliche Parkplatzmöglichkeiten. Wo aber können sie parken? Das wird sicher zum Problem, denn der große Parkplatz nebenan ist zwischenzeitlich mit einer Parkbeschränkung versehen, diese beinhaltet tagsüber an den Werktagen nur noch zwei Stunden Parkzeit mit Parkscheibe. Dazu verfolgt die Stadtverwaltung das Ziel, das Parken in der Innenstadt mit einer ausgedehnten Parkraumreglementierung zu versehen. Deswegen soll auf dem genannten Parkplatz in Zukunft ein Parkhaus gebaut werden, die Machbarkeitsstudie dazu wurde vom Gemeinderat unlängst in Auftrag gegeben. ek

Feuerwerk der Genüsse

Silvester bei Kläsles Gastronomie

Das echte Feuerwerk gibt es auch bei Kläsles Gastronomie erst um Mitternacht in der Silvesternacht. Aber bereits den ganzen Abend über zündet Kläsles Team ein echtes Genießerfeuerwerk. Sowohl in der Eventhalle als auch im Restaurant kann man das neue Jahr begrüßen. Während im Restaurant ein ausgewähltes 7-Gänge-Feinschmecker-Menü serviert wird, inklusive Aperitif und einem Glas Gewürztraminer, gibt es in der Eventhalle ein Silvestergalabuffet mit dem Besten aus Kläsles Küche. Nach einer servierten Suppe wird es beim Silvestergalabuffet Vorspeisenvariationen, verschiedene Salate, Austern, köstliche Hauptgerichte und

Desserts geben. Natürlich gibt es auch erlesene Weine und Sekte von bekannten Weingütern – alles übrigens zu einem All-Inclusive-Preis. „Wir freuen uns sehr, mit unseren Gästen ins neue Jahr zu feiern“, noch sind auch für Kurzentschlossene einige wenige Plätze frei, sowohl für das Menü im Restaurant, als auch für das Silvestergalabuffet in der Eventhalle“, sagt **Wilhelm Kläsle**. „Wir tun alles dafür, dass der Jahreswechsel im Restaurant und in der Eventhalle ein unvergessliches Erlebnis wird“. Wir sind uns sicher, wenn um Mitternacht das eigene bestellte Feuerwerk gezündet wird, werden alle begeistert sein.



Zu Silvester einfach gut essen – ein guter Start ins neue Jahr

Landwirtschaft

Kampf gegen Bohrer

Mit Hilfe einer klaren Fruchtfolge soll der Ausbreitung des Maiswurzelbohrers am Oberrhein begegnet werden. Dazu haben, beziehungsweise werden, fünf Landratsämter zwischen Rastatt und Lörrach jeweils eine Allgemeinverfügung erlassen, die regelt, wie der Käfer bekämpft werden soll. Der Maiswurzelbohrer ist ein Käfer, der Maisbestände durch Wurzel- und Blütenfraß massiv beschädigen kann. 2017 zeigten



die Fangzahlen einen deutlich erhöhten Anstieg in einzelnen Gemarkungen im Rheintal von Lörrach bis Rastatt – die Zahl der Käfer stieg von 18.500 auf über 64.000 innerhalb nur eines Jahres. Ursache hierfür ist Maisanbau in Monokultur. Um den Maisanbau in der Region zu erhalten, wird nun die Fruchtfolge verbindlich geregelt. Das bedeutet, dass nach Maisanbau in den Jahren 2017 und 2018 auf einer Fläche im Jahr 2019 mit dem Maisanbau auf dieser Fläche ausgesetzt ist.

Gesund essen kann man lernen

Kostenloses Obst für die Kinder des Theresianums

Gesunde Ernährung ist schon lange ein wesentlicher Bestandteil im Alltag des Theresianums. Seit sieben Jahren nimmt die Schule am EU-Schulfruchtprogramm teil. Ziel des Projektes ist es, Kinder möglichst früh und in Gemeinschaft erfahren zu lassen, dass Obst und Gemüse gesund sind und gut schmecken. Gefördert wird das Projekt von der Helios Klinik Breisach. Einmal pro Woche wird die Schule mit frischem Obst vom regionalen Lieferanten Obsthof Neumühle versorgt. Die Inhaber **Ute und Martin Sommer** unterstützen das Projekt, in dem es hier und da auch mal eine kleine Zugabe zur eigentlichen Obstlieferung gibt. Vorwiegend Äpfel, aber auch Kirschen, Erdbeeren, Himbeeren und weitere



Vorfreude auf ein richtig gutes Obstfrühstück

Obstsorten werden an die Kinder verteilt, zubereitet und verzehrt. Begleitende pädagogische Aktionen sind ein weiterer wichtiger Baustein des Programms: Zubereitung von Obstsalat, gesundes Frühstücksbuffet mit Brotgesichtern, Informationen über Obst- und Gemüsesorten,

Darstellung der Zuckeranteile in Nahrungsmitteln, Veranschaulichung der Ernährungspyramide und Hinweise zu gesundem Essverhalten werden vermittelt. Zusätzlich können die Kinder in der Koch-AG die erworbenen Kenntnisse praktisch umsetzen.

Wenn die Kirchenglocken läuten

Individuelles Glockengeläut zu bestimmten Zeiten

Die ehemalige Spitalkirche in Breisach wartet aus dem Dachreiter heraus mit einfühlsamem Glockengeläut auf, das in 12-stufiger Tonleiter Liedgut in die Umgebung überträgt. Musikalisch verfügt die ehemalige Spitalkirche der Tonleiter gleichstufiger Stimmung entsprechend über zwölf namenlose Glocken zwischen

wird auf der kurzen leicht musischen Zeitreise beflügelt. Für die Läuteordnung ist Bürgermeister **Oliver Rein** zuständig. Der städtische Dirigent bestimmt mit den Klängen zwar nicht mehr den Tagesablauf der Menschen mit Aufrufen zum Gebet. Er bestimmt die Liedfolgen über den Reigen der Klöppelanschläge an die Schwin-

vall (täglich, wöchentlich, jährlich) und zu einer bestimmten Uhrzeit eingestellt werden. 25 Lieder stehen zur Verfügung. Zur Weihnachtszeit, an Fasnacht und im Frühjahr werden bestimmte Lieder im wechselnden Turnus gespielt. Spielzeiten sind an sieben Tagen in der Woche, um neun (Alle Jahre wieder), zwölf (Kling Glöckchen klingelingeling), fünfzehn (O Tannenbaum) und achtzehn Uhr (O Tannenbaum). Das sind die jetzigen Dezemberlieder. Einmal im Jahr finden Wartungsarbeiten statt und nur da ist Spielpause. Beschwerden gab es natürlich auch schon und es darf auch eine Anekdote nicht fehlen. In diesem Jahr wurde der Narrenmarsch versehentlich zwei Wochen zu früh angespielt. Das Narrenmarschspiel lief im Übrigen zu jeder Uhrzeit.

Nur in der Weihnachtszeit wird länger gespielt. Deswegen werden am Weihnachtsfest 2017 vom 24.12. bis zum Sonntag nach dem 26. Dezember um neun, elf, zwölf und achtzehn Uhr (Oh du fröhliche), um zehn Uhr (Kling Glöckchen klingelingeling), um fünfzehn, siebzehn, neunzehn und zwanzig Uhr (Stille Nacht, heilige Nacht) und an Silvester/Neujahr wird das Glockenspiel (Der Mond ist aufgegangen) zu hören sein.

Wünsche zu Liedern wurden noch nie an Oliver Rein herangetragen. Er selbst mag alle Lieder, die er je nach Gemütslage an die Glockenspielanlage in Auftrag gibt. Das Lied „Der Mai ist gekommen“ ist Selbstläufer am 1. Mai. Aber es warten über das Jahr noch viele schöne Lieder über Ludwig van Beethovens „Ode an die Freude“ (Freude schöner Götterfunken) hinaus auf ihren Einsatz. *ek*



Das Glockenspiel der Spitalkirche begeistert viele

10 und 17,5 Kilogramm. Insgesamt 162,5 Kilogramm Glockengewicht erzeugen über den Anschlag die zarten Musiköne mit hellem, feinem, charakteristischem Klang. In der Welt der Klänge ist der Klang von Glocken vielbesungen. „Wenn die Kirchenglocken läuten, sing ich mit ein altes Lied, seine Worte, seine Töne, haben längst mich schon berührt“ heißt es in einem volkstümlichen Choralgesang komponiert von Jean Pauli und Text von Carl Fritz Ferber. So werden auch die Glocken der ehemaligen Spitalkirche mit dem klangvollen Glockenspiel besungen, die Lebensenergie

ungsträger der Läuteanlagen und damit auf die Glocken. Die Glocke ist als Idiophon ein Musikinstrument. Die Begriffe Ton und Klang werden in der Glockenkunde nur anders verwendet. Weil bei einer Teilung in Halbtonschritten die Frequenzauflösung für glockenkundliche Zwecke zu gering ist, werden die Halbtonschritte noch in Sechzehntel unterteilt, so dass in einer Oktave 192 unterschiedliche Töne dargestellt werden können. Damit eröffnet sich eine wahre Breite an Liedgut im Glockenreigen. Die Liedfolge kann digital und individuell auf die Sequenzen, zu einem bestimmten Inter-

In Kürze

Münsti on Tour – Der Kirchturm Münsti unterwegs in Breisach

Seit Anfang Dezember war Breisachs „Münsti“ wieder in der Innenstadt unterwegs. Sie kennen ihn sicherlich noch von der Eröffnung der Baustelle. Jetzt im Advent war er wieder unterwegs und verteilte Flyer, Taschentücher, Gummibärchen und den Adventskalender der teilnehmenden Geschäfte der Innenstadt von Breisach an die Bürger. Der Kirchturm „Münsti“ ist ein Projekt der Stadt Breisach, um den Bürgern von Breisach einen Gruß zu senden, dass trotz der großen Umbaumaßnahmen in der Innenstadt sich die Stadt um ihre Bürger kümmert und die ganzen Geschäfte der Fußgängerzone trotzdem geöffnet sind. Falls sie dem „Münsti“ einmal begegnen wollen, müssen sie auf folgendes achten: Der „Münsti“ ist ein Kirchturm des Breisacher Münsters, der sich passend zur Situation mit einer orangenen



Warnweste und einem gelben Baustellen-Sicherheitshelm gekleidet hat. Wo können sie Breisachs „Münsti“ treffen? Am Samstag, den 23. Dezember ist Breisachs Kirchturm ein bis zwei Stunden in der Innenstadt unterwegs. Meistens ist der Kirchturm in der Nähe des Marktplatzes oder in der Fußgängerzone anzutreffen. Er ist das offizielle Maskottchen für die Umbaumaßnahmen in der Innenstadt von Breisach. Anlässlich dieses Projekts, hat die Stadt im Rahmen der Umbaumaßnahmen mit einigen Geschäften rund um die Fußgängerzone einen kleinen Adventskalender für die Bürger entwickelt und den Kirchturm „Münsti“ mit einigen von diesen Adventskalendern ausgestattet. Hinter jedem Türchen erwartet sie an einem bestimmten Tag ein besonderes Angebot in einem Geschäft in Breisachs Innenstadt. *ed*

Was wäre das Leben ohne Kino?

Engel Lichtspiele steuern auf den 100. Geburtstag zu

Die Engel Lichtspiele in Breisach kennen viele in der Region. Früher standen da bei Aufführungen bis zu 100 Mofa's im Hof. Ein klarer Fall für die Jugend, die Junggebliebenen und Filmhungrigen aus der Region. Seit September 2014 ist das Kommunale Kino (KoKi) Träger der Engel Lichtspiele mit dem einem Saal, der Gemütlichkeit und Nostalgie ausstrahlt. Der Besucher tritt ein in ein Lichtspielhaus, das traditionell überzeugende Leinwandwirkung ausstrahlt. Zum Film „Honig im Kopf“ konnten an den Aufführungstagen etwa 1800 Besucher von der Straße ins Haus gelockt werden. Vielfältiger Besucherandrang ist der wesentlichste Grund, profitabel zu arbeiten. Der Vereinsvorsitzende **Felix Häring** korrigiert dahingehend: „Aus Vereinsicht arbeiten wir sicher profitabel, aus privatwirtschaftlicher Sicht müsste jedoch noch ein zweiter Saal her. Insbesondere bei der

Teilnahme bei Bundesstarts, wenn das Kino drei Wochen lang mit einem Film belegt ist“. Die neue Generation von Kinopalästen in den Städten wie Freiburg lockt mit riesigem Werbeaufwand eine junge Bevölkerungsschicht zum Happening. So fehlen in Breisach weitgehend die 18 bis 35-jährigen im Saal. Für den jungen Verein kann somit Kommerz nicht das Maß aller Dinge sein. Die moderne Welt der Kommerz Kinos misst sich mit diesem beschaulichen Kino. Am Ende bieten jedoch beide genau dasselbe, den Film auf der Leinwand.

Wichtig ist es für den Verein mit seinen 480 gleichgesinnten Mitgliedern, dass in Breisach und der Umgebung weiterhin die Möglichkeit besteht, in das an-



Felix Häring vor den Engel-Lichtspielen, einem der ältesten Kinos der Region

nähernd 100 Jahre alte Kino zu gehen. Das bedeutet: Das Koki wird „für und mit“ Breisachern sowie Besuchern aus der Umgebung betrieben, wie es zuvor schon unter dem Betreiberpaar **Helga und Fredo Mattheis** der Fall war. Im Jahr 2020 kann das Kino als „Jahrhun-

dertvolltreffer“ der Veranstaltungskultur gefeiert werden. Für den Gang ins Lichtspielhaus gibt es Kooperationen mit Schulen, anderen Vereinen und dem Gewerbeverein. Das KoKi beteiligt sich an der bundesweiten Aktion „Schulkinowoche“ für Schulen. An verkaufsoffen-

nen Sonntagen gibt es selbstverständlich immer Aufführungen im Kino. „Das Kino hat in Breisach und Umgebung einen hohen Stellenwert und das soll auch so bleiben. Der Verein ist mit seiner stabilen Mitgliederzahl auch hervorragend aufgestellt. Der Verein trägt sich selbst, damit ist der Vereinszweck auch schon erfüllt“, sagt Häring.

Kuschelige Sessel mit viel Beinfreiheit laden dazu ein, zu Popcorn und Getränken Filme ohne Zensur anzusehen. Die Filmauswahl selbst trifft die Programmgruppe des Vereins. Da war „Honig im Kopf“ bislang der zuschauerstärkste Film. Aber viele weitere Filme füllten den Saal gleichfalls. Gespielt wird übrigens auch, wenn nur eine Handvoll Besucher kom-

men. Das macht es ja aus, auf das KoKi ist Verlass. 100 Filme pro Saison mit gemischtem Programm werden aufgeführt.

Technisch wird fast nur noch digital gearbeitet, das Zeitalter sperriger Filmrollen ist vorbei und nur das Fehlen des schnellen Internets verhindert noch den absoluten High Tech Zugang. Im Jahr 2014 wurden 70.000 Euro in Technik investiert, deswegen ist bei Aufführungen auch immer jemand von der Technikgruppe dabei, der mit der Infrastruktur umgehen kann. Eine der nächsten Investitionen ist für die Sitzausstattungen gedacht. Da wird es auch Kuschelecken ohne diese störenden Zwischenarmlehnen geben, die es bislang nicht gibt. Im Kino lässt es sich bekanntlich gut kuscheln, das war früher schon so und wird im dunklen Gemach des Kinos auch so bleiben. Die Kinogutscheine dafür und für die globale Welt der Filme liegen bereit. *ek*

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden
ein besinnliches Weihnachtsfest sowie
ein frohes neues Jahr !



Vodafone Fachcenter Breisach
Christopher Kombosch

Rheinstraße 4 · 79206 Breisach am Rhein
Telefon 07667/911095 · info@vodafone-breisach.de

Unsere Partner:
Vodafone, otelo, unitymedia, badenova und assona

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Am Ende des alten Jahres danken wir
für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und für das
kommende Jahr
viel Glück und Erfolg.

mäder bauelemente

im gelbstein 6 79206 breisach tel + 49 7667 531
info@maeder-bauelemente.de



FROHE WEIHNACHTEN und
EIN GUTES NEUES JAHR
wünscht Ihr Sozialverband VdK
Bezirksverband Südbaden

SOZIALVERBAND
VdK
BADEN-WÜRTTEMBERG

Manuel's
**AUTO-
WERKSTATT**

Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

Unsere Werkstatt ist vom
23.12.2017 bis 07.01.2018 geschlossen

Auf der Haid 25
79235 Vogtsburg-Achkarren

Tel. 07662 - 1484
Fax 07662 - 8408

Wir wünschen Ihnen

ein frohes Weihnachtsfest
und ein
gesundes Neues Jahr!

Ihre Praxis für Podologie
Silke Bleier-Harter
Richard-Müller-Str. 3A
79206 Breisach

Vom 23.12.17 bis einschl. 02.01.18
ist unsere Praxis geschlossen!

Wir wünschen allen ein
friedvolles, gesegnetes und ein glückliches,
erfolgreiches neues Jahr.

Bei all unseren Kunden, Freunden und Bekannten
möchten wir uns auf diesem Wege für das Vertrauen und
die gute Zusammenarbeit aufs herzlichste bedanken.

Fischer
Heizung - Sanitär - Lüftung

Wir beraten, planen und installieren

Breisach
Telefon: 07667-7574
www.fischer-breisach.de

Allen unseren Kunden wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest,
Gesundheit, Erfolg und gute Fahrt im NEUEN JAHR.
Danke für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und das harmonische
Miteinander in diesem zu Ende gehenden Jahr.

Fahrzeughaus Schneider OHG
bft-Tankstelle mit Autogas
Am Krebsbach 1 · 79241 Ihringen · Telefon 0 76 68-6 55

Öffnungszeiten über die Feiertage:

24.12.17 9.00 - 13.00 Uhr	31.12.17 9.00 - 13.00 Uhr
25.12.17 9.00 - 13.00 Uhr	01.01.18 geschlossen
26.12.17 geschlossen	06.01.18 9.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten: Tanken über **Tankautomat**

WEINTRANS
GmbH & Co. KG

Wir wünschen unseren
Kunden und Ihren Familien
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr

Transport und Logistik vereint.

Zum Kaiserstuhl 16 · 79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 14 11 · E-Mail: info@weintrans.de
www.weintrans.de

Blick nach Freiburg

Afrikanische Schweinepest – weniger Wildschweine sollen die Lage entschärfen

Der Baum des Jahres 2017 ist die Edelkastanie. Die Früchte, als Maronen bekannt, sind essbar und gelten vielen als ganz besondere Spezialität, wenn sie geröstet sind. Wildschweine sind da weniger wählerisch: ihnen sind Maronen so lieb wie Mais, oder die Eicheln, die von den Bäumen fallen. Genau das ist das Problem: weil die Wildschweine einen immer besser gedeckten „Tisch“ in der Natur vorfinden, vermehren sie sich mehr denn je. Tausende von Schwarzkitteln streifen durch die Wälder, viel zu viele, sagen Politiker, Naturschützer und Forstfachleute. Vor diesem Hintergrund ist das Problem Nummer 2 möglicherweise bald ein höchst dramatisches: seit einigen Jahren wandern die Erreger der afrikanischen Schweinepest von Ost nach West. Vor Journalisten hat der südbadische Forstpräsident **Meinrad Joos** kurz vor Weihnachten von einer „alarmierenden Situation“ gesprochen und der Präsident des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes, **Werner Rapp**, sieht es ebenso. Es würden ja nicht nur Wildschweine sondern auch Hausschweine von dieser Epidemie betroffen. Während gegen die „normale“ europäische Schweinepest geimpft werden kann, gibt es keinen Impfstoff gegen die afrikanische Schweinepest. Ursprünglich



Bild: Fotolia

wird diese Krankheit von afrikanischen Lederzecken übertragen, die es bisher in Deutschland nicht gibt. Aber es gibt viele andere Übertragungswege – von kontaminierten Hölzern oder Mäusen, die sich angesteckt haben bis hin zu Lebensmitteln aus Tierfleisch – Rohwürste zum Beispiel. Menschen sind übrigens, so zumindest der Stand der Wissenschaft, durch die Erreger der afrikanischen Schweinepest nicht direkt bedroht.

Die Alarmlampen stehen jedenfalls auch in Südbaden auf „gelbrot“. Noch ist kein Fall in Deutschland bekannt, noch hat die Seuche, die

Tiere binnen Tagen umbringt, Mitteleuropa nicht erreicht. Aber es sei, so der schleswig-holsteinische Landwirtschaftsminister Robert Habeck, nur eine „Frage der Zeit“, wann diese Pestwelle Deutschland und seine Nachbarländer erwischt. In Russland, Estland, Polen und zuletzt in Tschechien sind Fälle bekannt geworden, Experten rechnen damit, dass die Seuche demnächst Mecklenburg-Vorpommern erreichen könnte. Aus anderen Verläufen kennt man das Vordringen solcher Epidemien, die sich Kilometer um Kilometer weiter ausbreiten. Die Konsequenzen wären insbesondere

für die Schweinehalter katastrophal. Die hochansteckende Krankheit würde ganze Bestände binnen Tagen vernichten und überlebende Tiere müssten gekeult, also getötet werden. 2300 Schweinezüchter gibt es in Baden-Württemberg, ihre Existenz wäre vernichtet. Also was tun? So richtig weiß das niemand ganz genau, aber es gibt vielfältige Überlegungen, auch im baden-württembergischen Landwirtschaftsministerium. Hausschweine und natürlich auch Wildschweine dürfen nicht mit Küchenabfällen gefüttert werden – sie könnten kontaminiert sein.

Erheblich reduziert werden soll auch die Zahl der Wildschweine, Schwarzwild heißen sie im Fachjargon. Weil es ihnen so gut geht, weil sie reichlich Nahrung finden, notfalls auch aus den Mülleimern von waldnahen Wohngebieten, gibt es immer mehr Wildschweine. Nach der Statistik des baden-württembergischen Landwirtschaftsministeriums werden 2017 wohl 70.000 Schwarzkittel von Jägern erlegt worden sein – immerhin 40,2 Prozent mehr als im Vorjahr, vor zehn Jahren waren es sogar nur 15.000. Aber es sind nach Meinung der Fachleute immer noch viel zu wenig Abschüsse. Die Zahlen der geschossenen Schwarzkittel müssen steigen, das sieht auch Forstpräsident Joos aus Freiburg so. Die Jäger sollen massiv animiert werden zu jagen, um den aus den Fugen geratenen Wildschweinbestand zu reduzieren. Schon wird in Jägerkreisen diskutiert, ob beispielsweise die als unweidmännisch geltenden Nachsichtgeräte eingesetzt werden sollten, um die als schlaue Wildschweine präzise in der Nacht ausmachen zu können – wenn's dunkel ist, sind die Schwarzkittel besonders gerne unterwegs. Noch wird nicht über Maßnahmen beraten, die andere Bundesländer erwägen: in Mecklenburg-Vorpommern sollen nach den Vorstellungen



Bild: privat

Forstpräsident Meinrad Joos

des dortigen Landwirtschaftsministeriums 30.000 Wildschweine zusätzlich geschossen werden. Den Jägern wird eine entsprechende Abschussprämie offeriert. In dieser sehr landwirtschaftlich geprägten Region im Norden der Republik ist die afrikanische Schweinepest bereits eine reale Gefahr, auch wenn die Grenze noch nicht überschritten worden ist.

Vermeidbar wird es kaum sein, dass die Epidemie irgendwann die Grenzen überspringt. Aber es ist wichtig, dass alle denkbaren Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, dass diese ominöse Schweinepest sich nicht zur Katastrophe ausweitet. „Es wird schon nichts passieren“ ist jedenfalls eine Haltung, die sich kein Verantwortlicher leisten kann.

Hoher Investitionsbedarf belastet die Stadtkasse

Breisacher Rat berät über Haushalt und Gemeindeprüfungsanstalt

Der Haushalt der Stadt Breisach ist genehmigt. Der Gemeinderat erließ einstimmig die neue Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018. Gleichzeitig hatte der Verwaltungs- und Sozialausschuss intensiv vorberaten und vor dem Beschluss die Empfehlung zur Zustimmung ausgesprochen. Der Gesamthaushalt 2018 umfasst ein Volumen von knapp 39 Millionen Euro auf der Einnahmenseite und knapp 40,5 Millionen Euro auf der Ausgabenseite. Damit übersteigen die Ausgaben die Einnahmen. In seiner Haushaltsrede hatte Bürgermeister **Oliver Rein** mittelfristig auf einen hohen Investitionsbedarf für Schulen und Stützmauern verwiesen. Dies sei nicht alles auf Pump zu machen, sagte Rein und beschrieb das Ergebnis des Haushalts 2018 mit einer „Schwarzen Null“. Abschreibungen in Höhe von 1,7 Millionen Euro können nicht erwirtschaftet werden. Zum Haushalt 2018 wurde gleichzeitig für den Spitalfonds die Haushaltssatzung 2018 erlassen und für die Eigenbetriebe Stadtbau Breisach und Städtisches Wasserwerk der Wirtschaftsplan 2018 festgelegt.

Stellungnahmen der Fraktionen zur Haushaltssituation: Für die CDU sprach der Fraktionsvorsitzende **Dr. Jacob Loewe**. Loewe attestierte der Verwaltung ein bedachtes und zurückhaltendes Planen. Nö-

tige Investitionen in die Infrastruktur seien unumgänglich. Einnahme Erhöhungen durch Gebühren und Anpassung von Hebesätzen zu kurz gedacht. Weitere Projekte seien erst nach Abschluss des Großprojekts Marktplatz machbar. Mit Blick auf die mittelfristig notwendigen Investitionen seien die Planungen für den Bau einer Stadthalle vorerst auf Eis zu legen.

Frank Kreutner (SPD) sprach von einer öffentlichen Euphorie mit dem Baubeginn der neuen Innenstadt. Die Fortführung der Verkehrsführung solle eine Verkehrsberuhigung erreichen. Große Eile habe der geplante Busparkplatz auf dem Parkplatz bei der Jugendherberge. Im Bildungsbereich sollten die Container der Schulen nicht mehr länger Dauereinrichtung sein. Kreutner regte zu Investitionen in Bausubstanz Privatisierung und damit öffentlich-private Partnerschaften an. Die neue Stadthalle sei auf Grund der niedrigen Zinsen am aktuellen Kapitalmarkt zu verwirklichen.

Jürgen Langer sprach als Fraktionsvorsitzender für die ULB. Es werde nicht möglich sein, alles was notwendig wäre, umzusetzen. Nicht verständlich seien die Rücklagenentnahme von einer Million und die drei Millionen Euro Kreditaufnahme, was zu einem Schuldenstand von 9,7 Millionen Euro führe. Ursächlich seien auch berechnete Forderungen an das Land

bei der Aufgabenbewältigung. Langfristige, hochverzinsten Darlehen seien zu überprüfen und gegebenenfalls vorzeitig abzulösen. Schnelle Beschlüsse zum Verkehrskonzept seien zur Entspannung der Verkehrslage in Breisach vonnöten, die Einbahnstraßenregelung in umgekehrter Richtung zu erproben



Bild: ek

Manchmal gehen die Lichter im Breisacher Rathaus erst spät am Abend aus

und der ÖNPV zu fördern. Für Bündnis 90/Die Grünen sprach der Fraktionsvorsitzende **August Wagner**. Eine verkehrsberuhigte Innenstadt sei nötig und so wenig Pkw als möglich, Fußgänger und Radfahrer sollten Vortritt haben. Weitblick sei nötig für die Sanierung der Stadtmauern. Weitere Investitionen wurden für das Wasserwerk und die Klär-

anlage gefordert. Die Schaffung der Stelle eines Klimabeauftragten wurde angemahnt, um auch keine Zuschüsse für den Umweltschutz zu verpassen. Fraktionsvorsitzender **Werner Schneider** von der FDP/FW Breisach erklärte, man mache sich ernsthaft Sorgen um die finanzielle Situation der

Stadt. Vorhandene Ressourcen seien aufzuwerten in dieser Haushaltssituation. Externe Auftragsabwicklungen durch Fremdvergaben würden die Kostenersparnisse der Stellen nichtbesetzungen nicht wett machen. **Stefan Schnebelt** sprach für die BLB/AfB. Der Haushalt 2018 sei umsetzbar, auch er plädierte für ein Kostencont-

rolling. Der Gemeinderat wurde informiert über einen überörtlichen Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA). Der Prüfbericht umfasste 12 Projekte des Hochbaus (HB) und 10 Projekte des Tiefbaus (TB). Überprüft wurden die Bauausgaben, insgesamt 28 Einzelfeststellungen wurden aufgelistet.

Beim HB umfassten die Projekte 6,5 Millionen Euro, beim TB 3,8 Millionen Euro aus den Jahren 2011 bis 2015. Es wurden Überzahlungen in Höhe von 0,4 Prozent festgestellt. Sämtliche Einzelaufstellungen sind bereits wieder aufgearbeitet und die Rückzahlungen eingeleitet, sagte Dezernatsleiter **Stefan Baum**. Der Gemeinderat nahm den Prüfungsbericht zur

Kenntnis.

Auf Wunsch des Gemeinderats war es im Vorfeld schon zu einem gemeinsamen Gespräch der Fraktionsvorsitzenden, der GPA und der Verwaltung gekommen. Stefan Baum: „Ich habe das Dezernat neu aufgestellt, um insbesondere den Handlungsbedarf bei den Vergaben zu regeln. Das will ich mir selbst nicht mehr geben.“ Die Überlastung der Bauverwaltung wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. **Andreas Hoffmann** sprach zuvor von aufschlussreichen Verletzungen des Rechts. Weitgehend wurden die Versäumnisse des Bauamts von den Gemeinderäten eher betroffen aufgenommen. Die Überlastung machte sie nachdenklich. Eindringlich wurde jedoch die Rückzahlung der jetzt nachgeforderten Beträge angemahnt. Die Ausführungen von Hoffmann bewegten Bürgermeister Oliver Rein dazu, jede Art von Korruption weit von sich zu weisen. Hoffmann entgegnete: „Dieses Geschmäckle sollte man in Zukunft vermeiden. Ich sprach nicht von Korruption, von Gesetzesverstößen.“ Stefan Schnebelt stellte zwei Anträge an die Verwaltung bezüglich der GPA zur Änderung der Hauptsatzung im Sinne von Offenlegung und Transparenz. Über diese Anträge wird nach Worten von Bürgermeister Oliver ein in einer der nächsten Sitzungen verhandelt. ek

Bühne frei

Wechsel bei der Kleinkunsthöhne im Schloss Oberrimsingen

Die Kleinkunsthöhne in Breisach-Oberrimsingen ist Sympathieträgerin mit einem Kulturprogramm, das Gäste aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz anlockt. **Ingrid Hosp** besetzt diese Bühne immer wieder mit ausgereiften Künstlern. Und das seit 22 Jahren. Das Ambiente der Edelscheune ist geradezu prädestiniert, Kleinkunst, Comedy und Musikveranstaltungen anzubieten. Ihre arrivierte Bühne ist, so sagt sie selbst, Heimstätte vieler Künstler geworden. Ihr Fazit lautet: „Auf meiner Kleinkunsthöhne verkaufe ich scheibchenweise Kunst und versorge die Region mit Kultur“. Noch gibt es unter ihrer Regie drei Veranstaltungen, dann wird zum Jahresende ein Wechsel an vorderster Stelle anstehen. **Andreas Lasch** übernimmt die Bühne verantwortlich, daneben betreibt er auch weiterhin seine Impro Bühne „Die Mauerbrecher“ in Freiburg. Am 12. Januar startet er mit der Hosp'schen Struktur in Oberrimsingen. Als erster tritt **Thomas Schreckenberger** auf mit „Ene, mene muh - wem traust du?“

Ingrid Hosp wartet im Dezember noch mit Fr. Mayer's Hinterhausjazzern (27.12.), dem Kabarett Blömer/Tillack mit

„Wir müssen draußen bleiben“ und dem Comedy Musik Duo Das Lumpenpack mit „Steilgeh-Tour“ auf. „Meine Motivation ist Kunst und Anspruch“, sagt Ingrid Hosp. Sie orientierte sich immer an der jährlichen Kulturbörse in Freiburg auf der Suche nach den Künstlern. Sie verhalf Nobodys auch schon zum Durchbruch. Ihr renommiertes Ansehen hat sie sich hart mit der Kleinkunsthöhne erarbeitet, denn aller Anfang ist schwer. Von null auf hundert geht es eben nur etappenweise. Das ist jedoch Geschichte, zwischenzeitlich ist ihr Name

in der Kunstszene etabliert, die Künstler möchten zu ihr auf die Bühne. Sentimentalitäten kann sie sich dennoch nicht erlauben, denn nur bekannte Künstler ziehen mindestens 150 Besucher in die Edelscheune. 250 Sitzplätze gibt es. Die Agenturen verlangen feste Sockelbeträge und Übernachtungen für ihre Künstler und wenn da der Erfolg der Vermarktung ausbleibt, dann wird es ganz schnell zum Drauflegegeschäft. Um die Werbung hat sich Ingrid Hosp immer selbst gekümmert. Plakate aufhängen, stuhlen und kassieren, kein

Problem für sie. Doch nun hat sie genug, sie machte es nicht wegen dem Kommerz. Professionelle Arbeit und Gewinn wiegen sich auf, sagt sie. Das ist aber nicht der Grund zum Aufhören. „Ich möchte einfach wieder mal frei sein“, gibt sie preis. Doch sie weiß auch, dass sie nicht entpflichtet sein wird. Sie wird Andreas Lasch als Starthilfe Künstlerempfehlungen geben. Helfen will sie auch ihrer Tochter **Uta Hosp**, die in der Edelscheune ihr Restaurant für Feste und Hochzeiten betreibt. Bewirtet wird auch bei den Kleinkunstveranstaltungen. Doch das alles ist für Ingrid Hosp kein Grund, nicht noch mehr zu wollen. Mit ihrem Mann **Rainer** will sie das Ambiente ihres denkmalgeschützten Schlosses samt Hofgarten nutzen und einen Markt der Sonderklasse auf die Beine stellen. Schon im März (9. bis 11.) wird es den Markt „Schönes für Haus und Garten - Design-Mode“ geben. Damit werden ihre Spuren zur Kleinkunsthöhne wohl mehr und mehr verfliegen. Auch der Ärger darüber, dass sie mit ihrer Kleinkunsthöhne keinerlei Unterstützung erfährt. Dabei nannte sie insbesondere, dass das Schloss Oberrimsingen nach wie vor auf keinem Verkehrsschild ausgewiesen ist. ek



Ingrid Hosp ist die Seele der Kleinkunsthöhne im Rimsinger Schloss

ENGEL LICHTSPIELE
KOMMUNALES KINO BREISACH E.V.

Unser Programm vom 23. Dezember bis 11. Januar

<p>Sa., 23.12., 17 Uhr Plötzlich Santa! Trond Espen Seim, Anders Baasmo Christiansen und Johanna Mørck Kinderfilm, Norwegen</p> <p>Sa., 23.12., 20.15 Uhr Mord im Orient-Express Kenneth Branagh, Daisy Ridley und Johnny Depp Drama, Krimi, Mystery, USA</p>	<p>Mi., 28.12., 20.15 Uhr Schloss aus Glas Brie Larson, Naomi Watts, Woody Harrelson Drama, Komödie, USA</p> <p>Mi., 03.01., 20.15 Uhr Mi., 11.01., 20.15 Uhr Die Unsichtbaren – wir wollen leben Max Mauff, Liv Lisa Fries, Jürgen Vogel Dokumentarfilm, Drama, Deutschland</p>
---	--

Kommunales Kino Breisach e.V. Eintritt Normalvorstellung: 6.- €
Kinder im Kinderkino nachmittags bis 14 Jahre: 4.- €
 Telefon 07667-9426040 (Kasse) · www.kino-breisach.de

Ärztliche Notdienste und Apotheken

Rettungsdienst - Krankentransporte Tel. 19222

Bereitschaftsdienst der Ärzte:

Telefon 01805-19292300

Apotheken Notfallnummern:

Festnetz 0800-0022833 - Mobilfunk 22833

Samstag, 23.12.:	St. Martins-Apotheke, Fuhrmannsgasse 1, Hochdorf, Telefon 0 76 65 - 28 24
Sonntag, 24.12.:	Europa-Apotheke, Richard-Müller-Str. 3c, Breisach, Telefon: 0 76 67 - 94 20 55
Samstag, 30.12.:	Bären-Apotheke, Hauptstraße 39, March-Buchheim, Telefon 0 76 65 - 22 52
Sonntag, 31.12.:	Europa-Apotheke, Richard-Müller-Str. 3c, Breisach, Telefon: 0 76 67 - 94 20 55

Anzeige



Welcher Pool soll es sein ?

Lorenz Bau hat die Lösung – Teil 2 Technik

Lorenz Bau

Maik Lorenz Bau • Auf der Haid 12 • D-79235 Achkarren
Telefon 0 76 62 - 31 80 34 • Fax 0 76 62 - 94 75 20
www.lorenz-bau.eu

Und nun zur Technik. Generell ist zu sagen, je besser wir filtern, desto weniger Chemie brauchen wir. Seit 2017 sollten jedoch Filterkessel zertifiziert sein, da der Bauherr sonst bei einem Wasserschaden Probleme mit der Versicherung bekommen kann. Als Filtermaterial eignet sich besonders gebrochenes Glas, wobei sich hier im Gegensatz zu Filtersand deutlich weniger Keime und Bakterien ansiedeln können. Das liegt an der glatteren Oberfläche des Filtermaterials. Sand sollte zwingend alle drei Jahre gewechselt werden, bei Glas ist die doppelte Standzeit anzusetzen.

Das Wasser kann manuell reguliert werden, mit manueller pH-Messung und Chlorzugabe. Der pH-Wert sollte stets im Bereich 7,2 - 7,4 liegen. Ist das nicht der Fall, kann das Chlor nicht richtig wirken, das Wasser kann umkippen. Meistens schüttet der Betreiber dann noch mehr Chlors ins Wasser, anstatt erst einmal den pH-Wert einzustellen, was in den meisten Fällen von Trübungen und Verlagerungen hilft.

Wir empfehlen stets eine Automation zur Regulierung des Wassers. Hierfür gibt es Automaten, die mit Chlor Flüssigprodukten und pH-regulierende Säuren oder Laugen arbeiten. Hier ist zu sagen, dass eine Anlage, die sie im Internet für unter 2.000 Euro bekommen, das Geld nicht Wert ist und sie hiermit keine Freude haben werden.



Ein schicker Pool in einem gehobenen Wohnambiente – ein Traum, der wahr werden kann

Weit verbreitet ist auch die sogenannte Salzelektrolyse, wobei wir aus einer Salzwasserbefüllung des Beckens mittels physikalischer Aufspaltung der Atomverbindungen unser Chlor gewinnen. Dies funktioniert mit Kochsalz, sowie auch als sehr edle Variante mit Magnesiumchlorid, wobei man beim Letzteren ein unglaublich sanftes Baderlebnis erfährt.

Es gibt auch die Methode der Membranzellenelektrolyse, sowie Aktivsauerstoff als Feststoffprodukt, auch funktioniert die Desinfektion mit dem Halogen „Brom“. Für Leute mit Hautproblemen haben wir stets eine alternative Methode, die wir gerne in einem persönlichem Gespräch vorstellen

und erklären. Bei einer manuellen Chlorung mit Langzeittabletten, sollte das Wasser aber zwingend jährlich gewechselt werden. Der Grund hierfür ist die Cyanursäure, welche das Chlor bindet und somit dann langsam dem Wasser zugibt. Diese Cyanursäure kann nicht abgebaut werden und reichert sich das Jahr über im Beckenwasser an. Das hat zur Folge, dass immer mehr Chlortabletten gegen Ende des Jahres gebraucht werden, da der Cyanursäurewert im Wasser erst einmal mit Chlor überwunden werden muss, um freies Chlor zu erhalten. Viele Kunden haben dann das Problem, dass sie einen sehr hohen Chlorgehalt im Wasser haben, welches

aber dann nur in gebundener Form vorhanden ist, jedoch kein freies Chlor zur Verfügung steht und folglich das Wasser umkippt. Auch sind Augen- und Hautreizungen die Folge von zu hohem Chlorgehalt in gebundener Form. Hohe Chlorwerte, sowie ein falscher pH-Wert lassen die Becken auch frühzeitig altern. Besonders minderwertige Becken, die auch noch mit Kies hinterfüllt sind, können so schon nach etwa fünf Jahren zum Problemfall werden. Auch zu erwähnen ist die Beheizung. Wenn nicht gleich, dann meistens im zweiten Jahr. Am sinnvollsten ist momentan die Poolbeheizung mit einer Wärmepumpe, die aus der Außenluft

mit intelligenter Technik Wärme erzeugt. Hierbei kann man grob sagen: je mehr sie kostet, um so effektiver arbeitet sie. Im Internet wird mit sehr hohen COP-Faktoren geworben, was beschreibt, wieviel Energie mit hineingesteckter Energie erzeugt wird. Bei einer Außentemperatur von 28 Grad arbeiten fast alle Wärmepumpen sehr gut. Worauf es aber ankommt ist, wie arbeitet eine Wärmepumpe bei niedrigen Außentemperaturen, in der Übergangszeit, wenn wir unseren Pool beheizen möchten. Hier erkennt man dann, welche Wärmepumpe gut ist und welche unwirtschaftlich. Viele Kunden fragen uns, was es kostet, den Pool zu beheizen, jedoch macht sich fast keiner Gedanken darüber, was es kostet, den Pool umzuwälzen. Eine Filterpumpe mit konstanter Drehzahl verbraucht im Jahr etwa für 500 Euro Strom. Mit einer drehzahlgeregelten Pumpe kommen wir im gleichen Zeitraum auf einen Stromverbrauch von nur etwa 120 Euro, da wir im Filterbetrieb mit einer geringeren Drehzahl fahren können und die starke Leistung nur bei der Rückspülung benötigen. Die Beheizung eines Pools mit Wärmepumpe, mit 35 bis 40 m³ Inhalt, kostet ca 350 Euro Strom pro Badesaison mit einer hocheffizienten Wärmepumpe. Eine hochwertige Technik kann somit die Betriebskosten eines Pools enorm senken und amortisiert sich schon ab durchschnittlich drei Jahren.

Wir erstellen auch verbindliche Berechnungen zur Schwimmbadbetriebung im Freien, sowie auch für Hallenbäder.

Wir selbst sind Mitglied im Qualitätsverband der Topras. Das heißt, der Kunde profitiert von den jahrelangen Erfahrungen aller 50 Topras-Händler. Jährlich treffen wir uns und tauschen unsere Erfahrungen aus. Hier wird auch entschieden, welcher Hersteller die hohe Qualität bieten kann, um uns zu beliefern oder ob auch irgendwo nachgebessert werden muss. Unsere Lieferanten werben gerne damit, dass sie Topras-Partner sind, da dies momentan auch als eines der höchsten Qualitätssiegel angesehen wird. Wir selbst sind verpflichtet, jährlich an mindestens zwölf Schulungen und Lehrgängen teilzunehmen, um den Kunden stets die beste Qualität bieten zu können.

Die namhaftesten und hochwertigsten Hersteller im Bereich Wellness findet man bei unseren Partnern. Wir decken das komplette Sortiment von Wellness ab. Schwimmbäder in allen Varianten, Beheizung, Entfeuchtung, Roboter, Überdachungen, Technik, Beleuchtung, Whirlpools, SwimSpa, Sauna finnisch und Infrarot, Duschen, Dampfbäder, Schneekabinen und vieles mehr....

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Maik Lorenz und sein Team.

Frohe Weihnachten guten Rutsch

Am 23.12. sind wir von 8.00 - 13.00 Uhr
auf dem Wochenmarkt und
von 9.00 - 16.00 Uhr im Hofladen für Sie da
vom 27.12. - einschl. 08.01.2018
haben wir Urlaub
Ab dem 09.01.2018 sind wir wieder für Sie im
Hofladen und auf dem Wochenmarkt da.

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden
ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins Neue Jahr!

Obsthof
Neumühle



Ute und Martin Sommer • Neumühle 1 • 79206 Breisach
Phon: 07662/8540 • Mo geschl Di-Fr 10.00 - 13.00 / 15.00 -
18.00Uhr Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Besuchen Sie auch unseren Marktstand in Breisach:
Di 14.30 - 18.00 Neutorplatz • Sa 8 - 13 Uhr Marktplatz

Wir wünschen allen Freunden und Förderern
ein besinnliches Weihnachtsfest und
alles Gute für 2018. Wir werden auch im
neuen Jahr unserer Sache „Gemeinsam für
die Zukunft unserer Kinder“ weiter dienen.



Kiwanis
CLUB KAISERSTUHL-TUNIBERG



Wir wünschen
Gästen, Kunden
ein frohes We
sowie alles Gute f

**HOTEL
STADT BREISACH**

Neue Öffnungszeiten: Von November
ab 18 Uhr geöffnet. Ab 1. April sind wir

Wir wünschen
unseren Kunden
frohe Weihnachten
und alles Gute
für das neue Jahr

Seit 1985 für Sie da!
HEIM-S-IMMOBILIEN

79206 Breisach · Telefon 07667/91 08 00
info@heim-s-immobilien.de

WELTKLASSE



2015ER BURKHEIMER FEUERBERG
SPÄTBURGUNDER ROTWEIN
„VINI GRANDE“
QUALITÄTSWEIN TROCKEN



Probieren Sie unsere ausgezeichneten Weine auch
samstags von 9 - 16 Uhr & sonntags von 10 - 16 Uhr
(Hl. Abend & Silvester geschlossen)

Frohe Festtage und einen guten Start ins neue
Jahr 2018 wünscht Ihnen das ganze Team

Burkheimer Winzer

Winzerstraße 8 | 79235 Vogtsburg-Burkheim
Tel: 07662 93 93 0 | Fax: 07662 93 93 25
www.burkheimerwinzer.de | info@burkheimerwinzer.de

Fröhliche Weihnachten
und einen guten Start
ins neue Jahr



rheinuferstraße
79206 breisach
telefon 07667/10 99
fax 07667/80344
www.roll-augenoptik.de

Am Ende des Jahres danken wir
für Ihr Vertrauen und Mitwirken.
Wir wünschen besinnliche Festtage
und ein gutes neues Jahr.

Seniorenpflegeheim Breisach
der Evang. Stadtmission Freiburg e.V.
Roland Stadler - Heimleiter
und Mitarbeiter/innen



Wir wünschen allen Kunden,
Geschäftspartnern und Freunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2018.



Andreas Boch
Der Lack- und Karosserieprofi

79206 Breisach · Krummholzstr. 19 · Tel / Fax 07667-6504

Besuchen Sie uns auch auf unserer neu gestalteten
Homepage unter: www.lack-boch.de



bürge

Tel.-Nr. 07667/832 312

hten und einen ins neue Jahr



chen allen
n und Partnern
ihnachtsfest
für das neue Jahr

Münsterbergstraße 23 · 79206 Breisach
Tel.: 07667-8380 · Fax 07667-838100
E-Mail: info@hotelstadtbreisach.de

bis März hat unser Restaurant täglich
wieder täglich ab 12 Uhr für Sie da.

el Restaurant Bären
reisach am Rhein

hen Ihnen
nliche Festtage
puten Rutsch
ahr 2018

ren, Familie Dickhoff
reisach, Tel.: 07667 / 281
aeren-breisach.com

Wir bedanken uns
re Treue und wünschen
nsere Mitfahrern und
hrerinnen ein schönes
htsfest und ein gesundes,
ückliches Jahr 2018



Fallerhof Hausen
...fein essen · trinken · schlafen!

Dankeschön für Ihre Treue im Jahr 2017
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und
alles Gute für das Jahr 2018

Siegfried Faller und das freundliche Fallerhof-Team!
07633/4400 · Bad Krozingen-Hausen · www.fallerhof.de

AUTO FIT

Ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start
ins neue Jahr
wünscht Ihnen das Team Ihres
Auto-Partners in Breisach

Autohaus Meyer GmbH
Gerberstraße 8, Breisach
Tel.: 07667-911150 · www.meyer-breisach.de

Eingeschneit?

Wir schaufeln den Weg frei
...damit Sie uns von überall her erreichen.

Wo immer Sie sind: Ihr regionales ServiceCenter ist ganz
in Ihrer Nähe. Per Telefon erreichen Sie uns persönlich
und direkt unter 07634 / 401 0.

So lässt sich rasch und bequem alles erledigen. Unab-
hängig von Ihrem Aufenthaltsort und bei jedem Wetter.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen
wir allen unseren Mitgliedern und Kunden.

Volksbank Breisgau-Süd eG
www.vb-breisgau-sued.de

**GESTALTEN SIE IHRE
ZUKUNFT MIT UNS**

Wir wünschen Ihnen und
Ihrer Familie ein frohes und
gesegnetes Weihnachtsfest,
viel Glück, Gesundheit und
Erfolg im neuen Jahr.

commeco **Elektro Kuhn**
COMMERCIAL ELECTRICITY INGENIEURFACHBEREITER

Commecco Solutions GmbH / Hesslerstr. 1 / Breisach
Tel.: +49 (0) 7667 94669-0 / www.commecco.de
Elektro Kuhn / Bachenstr. 25 / Ihringen
Tel.: +49 (0) 7667 94669-15 / www.elektro-kuhn.eu

ECHO MEDIEN

Wir wünschen unseren
Kunden & Freunden
ein frohes und
besinnliches
Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch
ins neues Jahr!

TORSTEN WEISMANN
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt (BA)

Saarlandstr. 5 · 79206 Breisach
Fon: 07667-9069888 · www.freudeamberateren.com

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie
frohe Weihnachten sowie ein glückliches
und erfolgreiches neues Jahr

Die Kanzlei ist ab dem 22.12.2017 geschlossen.
Ab dem 08. Januar 2018 sind wir dann wie gewohnt für Sie da.

Verabschiedung in den Ruhestand

Volksbank Breisgau-Süd ehrt langjährige MitarbeiterInnen



Jörg Dehler (Vorstandssprecher), Johannes Biehler (Betriebsrat), Lucia Iuzzolini, Oliver Schmidt, Berthold Ehret, Thomas Paoli, Andrea Knittel, Oliver Sütterlin, Isolde Granacher, Rainer Huck, Ilias Moussourakos (Personalleiter), Bernd Klott, Matthias Engist (Vorstand)

Es ist seit vielen Jahren eine schöne Tradition bei der Volksbank Breisgau-Süd, jährlich langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihre Treue zum Unternehmen zu ehren. So auch in diesem Jahr, in dem fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 25 Jahre und ein Mitarbeiter auf 40 Jahre Betriebszugehörigkeit zurückblicken können.

Gleichzeitig wurden **Roland Haas, Rainer Huck, Bernd Klott** und **Gerhard Renz** in die Altersteilzeit sowie **Isolde Granacher** und **Berthold Ehret** in den Ruhestand verabschiedet. Vorstandssprecher **Jörg Dehler** dankte den Jubilaren und angehenden Pensionären für ihre gute Arbeit und ihre Loyalität zum Unternehmen. Es ist in einem Unternehmen nicht selbstverständlich, Jahr für Jahr eine so große An-

zahl an langjährigen Beschäftigten auszeichnen zu können. Immerhin können alle Geehrten zusammen auf über 360 Jahre Betriebszugehörigkeit zurückblicken. In diesen vielen Jahren haben die Jubilare und Pensionäre ganz entscheidend zur erfolgreichen Entwicklung der Bank beigetragen.

Hinter diesem langjährigen Engagement stehen Menschen, die mitgestalten und sich seit vielen Jahren für ihre Kunden, die Bank und die Region einsetzen. Wenn Mitarbeiter über einen so langen Zeitraum hinweg bei ein und demselben Arbeitgeber beschäftigt bleiben, ist das einerseits ein Zeichen dafür, dass der Arbeitgeber mit deren Leistungen und Engagement sehr zufrieden war, andererseits ist es auch ein überzeugendes Votum der Mitarbeiter für ihr Unternehmen.

Für 25-jährige Betriebszugehörigkeit erhielten **Lucia Iuzzolini, Andrea Knittel, Thomas Paoli, Oliver Schmidt** und **Oliver Sütterlin** eine Urkunde der Industrie- und Handelskammer. Für 40-jährige Betriebszugehörigkeit wurde Roland Haas, der auch gleichzeitig in die Altersteilzeit verabschiedet wurde, geehrt. Auch den neuen und angehenden Jungpensionären dankte Jörg Dehler für ihre jahrelangen treuen Dienste, für ihr Engagement und ihre Arbeit für die Volksbank Breisgau-Süd eG. Er wünschte ihnen die notwendige Energie und den Tatendrang für ihre neue Laufbahn als Rentner.

Im Anschluss überbrachte **Johannes Biehler** die Glückwünsche von Seiten des Betriebsrates und übergab jedem ein Präsent.

Festakt zum 40-jährigen Jubiläum

Die Jugendmusikschule hatte Grund zu feiern



Die JMS bereichert das kulturelle Leben in Breisach

Die Musikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg feierte ihr Jubiläum in der Stadthalle Breisach. Ganz in deutsch-französischem Einklang. Entsprechend dem Motto „Musik verbindet“ spielte das deutsch-französische Jugendorchester „Kaiserstuhl-Tuniberg-Elsass“. Daneben waren Einzelinterpreten und Bands zu klassischer Musik und modernem Liedgut zu hören. Die Musikschule präsentierte sich hervorragend aufgestellt vor den vielen Gästen, welche der Jugendmusikschule (JMS) ihre Referenz erwiesen. Bislang bildete die Jugendmusikschule in den 40 Jahren viele Schülerinnen und Schüler aus und zeigt damit eine erfolgreiche Musikgeschichte am Westlichen

Kaiserstuhl und Tuniberg auf. Derzeit werden 950 Schüler unterrichtet, was auch dem Schnitt vergangener Jahre entspricht. Die erfolgreiche Arbeit der JMS ist insbesondere bei Konzerten und öffentlichen Veranstaltungen zu hören. Auf ganz hohem Niveau werden die Schüler an die Musik herangeführt. Die großartigen Leistungen der jungen Musiker und Musikerinnen der JMS zeigen immer wieder, dass musikalische Talente Großartiges auf verschiedensten Instrumenten leisten können, wenn sie talentiert und lernwillig sind. Ob Modern oder Klassisch ausgerichtet. JMS Leiter **Christoph Scherzinger** hinterlässt mit seinen Abteilungen deutliche Spuren am jungen Musikhimmel in dieser

Bildungseinrichtung. Dass der Zugang allen Bevölkerungsschichten ermöglicht wird, freut Scherzinger. „Musik verbindet“, sein persönlicher Kommentar nach 27 Jahren an der Spitze der JMS.

Karl-Anton Hanagarth erinnerte daran, dass die Musikvereine nicht sonderlich begeistert gewesen seien über die Schaffung der JMS, aber Aufklärungsarbeit habe überzeugt. Heute seien die Musikvereine froh über ausgebildete Talente der JMS, weil sich die JMS auch über die Klassik hinaus auch Neuem geöffnet habe. Bürgermeister **Oliver Rein** bedankte sich bei den Schülern, Schülerinnen, Lehrerinnen, Lehrern und ausdrücklich für die Leistungen von Christoph Scherzinger. ek

Spende der JMS für soziale Zwecke

Harmonische Ganzheit bei der Musik für soziales Engagement

Die Musikschüler der Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl Tuniberg (JMS) spendeten anlässlich ihres 9. Benefizkonzerts im Badischen Winzerkeller im Nachhinein an soziale Zwecke. Im Beisein von Bürgermeister **Oliver Rein**, dem Leiter der JMS **Christoph Scherzinger** und **Eric Karle** (JMS-Bandcoach und Schlagzeug-Lehrer) übergaben sie 750 Euro an **Birgit Trapp** von der Caritas. Das Geld geht an zwei bedürftige Familien vor Ort. Der Bürgermeister brachte die wiederholte Spendenaktion auf den Punkt. Zwei Dinge seien bewegt worden. Zum einen sei das Konzert ein

wieder beim Neujahrsempfang der Stadt Breisach und das zeigt, wie gut die Ausbildung bei der JMS fruchtet. Auch Bandcoach Eric Karle freute sich über Erfolge und soziales Engagement der Bands. Immerhin wurden in den letzten neun Jahren bislang um die 8.000 Euro von den Jugendlichen für denselben Zweck gespendet. Birgit Trapp freute sich, denn Not ist auch vor Ort überall zu finden. Sie kennt die Betroffenen, die jetzt eine Zuwendung bekommen. Da Bürgermeister Oliver Rein den Betrag beim Spendertermin auf 1.000 Euro aufstockte, konnte sie gleich den nächsten Bedarfsfall abdecken. Insofern steht den

Sängerinnen und Sänger. Die vielen Zuhörer hörten weiche und harte Charakterstimmen zu bekannten Rhythmen der Rock- und Popmusik. Tonsprache und Klangfarbenmelodie förderten die Begeisterungsfähigkeit der Zuhörerschaft. Die Ausdrucksfähigkeit der kulturrichtigen Liedauswahl glich einem klangvollen Blumenstrauß. Welt offen die jungen Avantgardisten mit ihrer tanzartigen Livemusik im immer wiederkehrenden Sound auf der Bühne zu aktuellen und vergangenen Rock- und Pop songs, die das Publikum schon immer zu befreien und erfrischen vermochten. Das gelang auch den aktiven Jugendlichen



Jugendmusikschüler bedanken sich mit einer Spende für bedürftige Familien

kultureller Höhepunkt gewesen und zum anderen sei eine vorbildliche Funktion in karitativer Hinsicht deutlich geworden. Fünf Bands gibt es zwischenzeitlich bei der JMS. Das sagte Christoph Scherzinger, der sichtlich stolz auf die JMS-Akteure war, die im Rathaus Breisach mit dabei waren. Den Stolz dehnte er auch auf jene Jugendlichen aus, die nicht dabei sein konnten. Einige der Akteure spielen

Spendern für soziale Zwecke ein dickes Lob zu. Die engagierten Jungmusiker und Jungmusikerinnen der JMS brillierten beim Benefizkonzert mit bewegender Musik auf der großen Bühne des Badischen Winzerkellers. Die Klangquellen der Bands „Roof'n Shout, State of Mind und Funky Crosswalk“ brachten genauso emotionale Brisanz wie harte Rhythmen auf die Bühne wie die jugendlichen

mit ihrem Benefizkonzert im Hansjakobhof des Badischen Winzerkellers sehr gut. Die Verantwortlichen der JMS gaben bekannt, dass derzeit Schüler für die neue Fachrichtung Populargesang gesucht werden. Der Fachlehrer dafür steht schon bereit. Eine Chance für alle Jugendlichen, die gerne Rock, Jazz und andere Stilrichtungen sängerisch begleiten wollen. ek

Realschulmädchen als Dritte

Gute Leistungen bei „Jugend trainiert für Olympia“

Die Mädchenmannschaft der Hugo Höfler Realschule Breisach nahm an der ersten Wettkampfrunde im Fußball „Jugend trainiert für Olympia“ in Emmendingen teil. Am Bahnhof in Breisach begann früh morgens die Reise nach Emmendingen. Dort angekommen, traf das Team auch schon ihren größten „Fan“, Realschullehrerin **Karin Höfer**, die das Team mit ihrem Hund Oskar bei jedem Spiel fleißig anfeuerte.

Gleich zu Beginn traf die Mannschaft auf die Werkrealschule Emmendingen, die mit einem klaren 2:1 Sieg bezwungen wurde. Nach kurzer Pause wartete die Staudinger Schule aus Freiburg auf die Mädchen. Nach langem Kampf musste sich das Team mit dem Schlusspfiff knapp 1:2 geschlagen geben. Der Niederlage folgten zwei Unentschieden gegen das Gymnasium aus Emmendingen das St. Ursula Gymnasium aus Freiburg.

Mit einem Lächeln im Herzen und dem dritten Turnierplatz, der das Weiterkommen in die nächste Runde sicherte, machten sich die Schülerinnen mit ihren Lehrern Karin Höfer und **Frank Hellinger** schließlich zurück auf den Heimweg nach Breisach. Die Schülerinnen gaben ihr Bestes und waren stolz ihre Schule in Emmendingen vertreten zu dürfen.

Indira Gruber, Jana Werz und Frank Hellinger



Die Mädchenmannschaft der Hugo-Höfler-Realschule Breisach

SILVESTER KICK

BEIM SV BURKHEIM 1920 e.V.

WANN: 31.12.2017
 BEGINN: 14:00 UHR
 WO: RHEINSTADION BURKHEIM

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL WIRD BESTENS GESORGT SEIN

WER: JEDERMANN, MITGLIEDER & NICHTMITGLIEDER, AKTIVE SPIELER & FREIZEITKICKER, FRAUEN, MÄNNER, JUNG & ALT

Preisträger

Gewinner des Sparwochenquiz



Vorstand Ulrich Wild und Mia Rieflin, Celina Müller (beide mit Mutter), Jasmin Schill (im Hintergrund mit Schwester), Tim Schüber, Leni Schwarz (mit Mutter) und Jugendberater Patrick Tränkle (v.l.n.r.)

Mit großer Freude nahmen die Gewinner des diesjährigen Sparwochenquiz, das die Raiffeisenbank Kaiserstuhl eG alljährlich anlässlich der Sparwoche veranstaltet, ihre Geschenke von Vorstand Ulrich Wild und Jugendberater Patrick Tränkle entgegen.

Das Interesse an der Sparwoche bei der Raiffeisenbank Kaiserstuhl ist ungebrochen sehr groß. „Das liegt sicherlich auch an den tollen Geschenken, die die Kinder sich aussuchen dürfen. Sparen liegt jedoch nach wie vor im Trend bei allen Altersklassen“, so Vorstand Ulrich Wild.

Samstag
6. Januar, 13 Uhr

Förderverein SV Jechtingen e.V.
Generalversammlung und Fünfi-nuff/Fünfi-na-Turnier

Zur Generalversammlung sind alle Mitglieder des Fördervereines sowie alle Freunde und Gönner sowie die Aktiven des SVJ herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Generalversammlung wird ab 14 Uhr das traditionelle Fünfi-nuff/Fünfi-na-Turnier stattfinden. Desweiteren gibt es eine reichhaltige Tombola mit tollen Preisen. Der Erlös der Veranstaltung geht auch in diesem Jahr zu Gunsten der Jugendförderung.

Vereinsheim, SV Jechtingen

Samstag
6. Januar, 19 Uhr

Konzert
„Le Bateau Ivre“



Ein außergewöhnliches französisches Ensemble ist bereits zum zweiten Mal in Breisach zu Gast: das Quintett „Le Bateau Ivre“ mit Geige, Bratsche, Cello, Flöte und Harfe. Die fünf jungen deutsch-französisch-italienischen Musiker spielen seit September 2015 in Straßburg zusammen, hauptsächlich französische impressionistische Musik vom Anfang des 20. Jahrhunderts. Das Ensemble konzertierte schon mehrfach in Frankreich und hat beim internationalen Wettbewerb „Léopold Bellan“ in Paris einen ersten Preis gewonnen. Karten an der Abendkasse für 12 Euro, ermäßigt 8 Euro.
 Spitalkirche, Breisach

Sonntag
14. Januar, 18 Uhr



Tierparadies – artenreich, faszinierend
Botswana – Multivision

Das Okavango-Delta, größtes Binnendelta der Erde, fasziniert als eines der ganz großen Tierparadiese ebenso wie die Makgadikgadi-Salzpflannen mit ihren rötlich schimmernden Baobabs oder die Felsmalereien von Tsodilo-Hills. Kasane, das Tor zum Chobe-Nationalpark mit weltweit höchster Elefantenkonzentration dient auch als Ausgangspunkt zu den Viktoria-Wasserfällen, einem der Höhepunkte dieser Reise. Begegnungen mit dem Volk der San, einzigartige Landschaften und Wildtiere aller Art begeistern den Reisenden oder Zuschauer gleichermaßen. Wolfgang Bauers multivisionale Präsentation in modernster digitaler Full-HD-Technik ist eine Symbiose aus ausdrucksstarker Fotografie, Musik und live-Kommentar. Spannend für alle Sinne!! Vorverkauf: Breisach-Touristik, Marktplatz 16; Neutor Buchhandlung; Restaurant am Rhein, Reservix. Abendkasse 14 Euro/ 12 Euro erm..

Breisach, Eventhalle am Rhein

Ein herzliches Dankeschön

Wir wollen uns bei allen Helfern, Spendern, Wegbegleitern und der Stadt Breisach für die tolle Unterstützung bedanken.



Wir wünschen Ihnen Allen gesegnete Feiertage und ein gesundes, glückliches Jahr 2018. Ab dem 10.01.2018 sind wir, unter der Nummer 0160 55 20 29 8 wieder für Sie da. Das Team der Kleiderstube Breisach

Dienstags
ab 9. Januar, 20 bis 21.30 Uhr (jede zweite Woche)

Neues Angebot
Meditatives Singen

Seit einem Jahr gibt es ein Singangebot für meditatives Singen in Breisach. Es handelt sich um unbeschwertes Singen und Chanten ohne Leistungsanspruch und Notenkenntnisse. Gesungen werden einfache und wohltuende Lieder, Kraft- und Herzenslieder sowie Heilingsongs aus verschiedenen Kulturen, die berühren und verbinden, Lebensfreude schenken und Mut machen. Die sich immer wiederholenden Texte sind leicht zu merken und mitzusingen und führen zu Flow und Entspannung.

Weitere Infos unter www.singen-und-spüren.de, Gabriele Diringer-Brähler, Anmeldung erbeten unter 017632503628
 Ort: Yoga-Studio Freiraum, Breisach, Vogesenstr. 4, Kosten 10 Euro pro Abend

FESTSPIELE BREISACH

PREMIERE: 17. Juni 2018



PREMIERE: 9. Juni 2018



GUTSCHEINE*
für die Theatersaison 2018 der Freilichtfestspiele Breisach.

EIN IDEALES GESCHENK FÜR JUNG UND ALT!

BESTE EMPFEHLUNG VOM WEIHNACHTSMANN

* Gutscheine erhalten Sie, nicht nur zu Weihnachten, bei der Breisach Touristik und auf unserer Website.

www.festspiele-breisach.de

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

20 * C + M + B + 18

Mit ihrem Motto
„Segen bringen, Segen sein.“
Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit!



machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig fairer Handel ist, um die Ausbeutung von Kindern zu verhindern. Beispielland der diesjährigen Aktion ist Indien. Die Sternsingeraktion ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Weitere Informationen über die Projekte der Sternsinger finden Sie auf: www.sternsinger.de

In Breisach und Hochstetten werden die Sternsinger am **Samstag, 6. und Sonntag, 7. Januar 2018** mit ihren Liedern unterwegs sein, um Spenden für Kinder aus Indien und in aller Welt zu erbitten. Wenn sie die Aktion unterstützen möchten und die Sternsinger bei Ihnen vorbeikommen dürfen, melden Sie sich bitte bis **spätestens 4. Januar 2018** an.

Anmeldung
 Sie können die Sternsinger auf der Internetseite www.st-stephan-breisach.de/sternsinger.html über das bereitgestellte Onlineformular zu sich nach Hause einladen. oder per Mail sternsinger@st-stephan-breisach.de oder per Anmeldeflyer im Pfarramt. Anmeldeflyer liegen im Münster aus.



In den anderen Gemeinden der Seelsorgeeinheit (Merdingen, Gündlingen, Nieder- und Oberrimsingen) sind die Sternsinger an den Tagen um das Dreikönigsfest ebenfalls unterwegs. Dort ziehen sie von Haus zu Haus, eine Anmeldung ist hier nur für das Industriegebiet Merdingen nötig.
 In **Ihringen und Wasenweiler** kommen die Sternsinger ebenfalls auf Bestellung. Anmeldung per mail: sternsingerIH-WW@web.de

Die neuesten Informationen aus Ihrer Apotheke



Kupfertorstraße 16
 79206 Breisach
 Telefon 07667-7299
 Fax 07667-8735
 info@münsterapo.de
www.münsterapo.de
 Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr
 Samstag 8.30 – 13 Uhr
 Durchgehend geöffnet!

Wir sagen allen Kunden ein herzliches Dankeschön, wünschen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches, neues Jahr.



